


NACH EINSCHÄTZUNG DER GEMEINDE WESENTLICHE UMWELTBEOZUGENE STELLUNGNAHMEN

Stand 02.10.2023



Eingang außerhalb der Beteiligung

Zwischen September 2020 und Juni 2022

Teil 3

zum Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften

„IN DEN HAUERN“,

der Stadt Weinstadt

Mail-Nr.	Name	Schreiben vom
1		10.09.2020
2		10.09.2020
3		22.10.2020
4		16.11.2020
5		15.04.2021
6		05.05.2021
7		09.05.2021
8		20.06.2021
9		07.07.2021
10		10.08.2021
		22.08.2021 (Brief an OB)
11		25.08.2021
12		20.09.2021
13		19.10.2021
14		27.10.2021
15		05.11.2021
16		29.11.2021
17		07.12.2021
18		02.01.2022
19		09.01.2022
20		17.01.2022
21		23.01.2022
	RP Stuttgart, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW	25.01.2022
22		30.01.2022
23		06.02.2022
24		13.02.2022
25		19.02.2022
26		26.02.2022
27		06.03.2022
28		15.03.2022
29		20.03.2022
30		29.03.2022
31		06.04.2022
32		25.04.2022
33		01.05.2022
34		10.05.2022
35		15.05.2022
36		22.05.2022
37		29.05.2022
38		13.06.2022
		02.10.2022

Hinweis:

Weitere Mails zu den hier aufgeführten umweltbezogenen Informationen gingen außerhalb der formellen Beteiligungsverfahren ein, eröffnen aber keine zusätzlichen umweltrelevanten Themenbereiche.

Gesendet: Donnerstag, 10. September 2020 23:16

An: m.paul@rem-s-murr-kreis.de; Deissler, Thomas; Schlegel, Reinhard

Betreff: EMAIL 1 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

im Zusammenhang mit der Erstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet "In den Hauern", Grossheppach soll ja laut GR-Beschluss vom 28.05.2020 auch eine artenschutzrechtliche Beurteilung durchgeführt werden. Um Sie bzw. den beauftragten Sachverständigen zu unterstützen, habe ich in dieser Email zusammen mit den Anhängen die wichtigsten Fakten aus mehr als einem Jahr Beobachtung des Areals zusammengetragen. Da die Anhänge einen größeren Datenumfang ausmachen, mussten sie auf zwei Emails aufgeteilt werden, sonst wäre eine fehlerfreie Übertragung nicht möglich gewesen.

Anhang 01 (eigene Aufnahme): Dass mehrere Waldohreulen (in 2019 konnten zeitweise drei Exemplare gleichzeitig gesichtet werden) in dem Planungsgebiet und seinem Umfeld seit Jahren existieren ist ja hinreichend bekannt.

Anhang 02 (Aufnahme von Nachbarn): Im Sommer 2020 konnte eine Waldohreule von einem Baum innerhalb des Planungsgebietes beim Start zum

(vermutlichen) Jagdflug gefilmt werden.

Anhang 03 (eigene Aufnahme vom 05.08.2020 ca. 23:00): In der nahen Umgebung des Planungsgebietes konnten zahlreiche "Bettelrufe" von Waldohreulen gehört werden. Im Sommer 2019 waren solche Bettelrufe nachts direkt aus dem Planungsgebiet zu hören gewesen.

Anhang 04 (eigene Aufnahme 25.07.2019): Diese Bettelrufe 2019 deuten daraufhin, dass dieses Nest in einem Baum im Planungsgebiet "Kinderstube" der jungen Waldohreulen in 2019 war.

Anhang 05 (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Nicht nur Waldohreulen sondern eine Reihe weiterer Vogelarten waren im Planungsgebiet zu beobachten. Hier: Buntspecht.

Anhang 06: (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Grünspecht.

Anhang 07: (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Zwei weitere Spechtvögel.

Die Fortsetzung meiner Zusammenstellung mit weiteren interessanten Beobachtungen u.a. von Anfang September 2020 finden Sie in EMAIL 2. Dort enthalten sind die Anhänge 08 bis 16.

Anhang 1



Anhang 4



Das Video (Anhang 2) und die Audiodatei (Anhang 3) können bei der Stadt Weinstadt eingesehen werden.

Anhang 5



Anhang 6



Anhang 7



Gesendet: Donnerstag, 10. September 2020 23:18

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas; Schlegel, Reinhard

Betreff: EMAIL 2 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Eine weitere interessante Beobachtung war in den letzten Wochen zu machen: ein Falke (vermutlich Turmfalke) hat ein Nest im obersten Bereich der Lärche im Planungsgebiet besetzt und füttert dort offensichtlich Jungvögel.

Anhang 08 (eigene Aufnahme 09.09.2020): Falke mit einer gefangenen Maus auf einem Ast der Lärche.

Anhang 09 (eigene Aufnahme vom 09.09.2020): Falke zerlegt eine gefangene Maus. Man sieht deutlich, wie er (vermutlich) Innereien aus der Maus herauszieht.

Anhang 10 (Aufnahme meiner Frau vom 08.09.2020): Falke zerlegt eine gefangene Maus.

Anhang 11 (eigene Aufnahme vom 07.09.2020): Falkennest im obersten Bereich der Lärche.

Anhang 12 (eigene Aufnahme vom 09.09.2020): Jungvogel Falke in der Lärche im Planungsgebiet.

Anhang 13 (Aufnahme von Nachbarn vom Sommer 2019): Kröte im Planungsgebiet.

Anhang 14 (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Igel im Planungsgebiet.

Anhang 15 (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2019): Zauneidechse im Planungsgebiet.

Anhang 16 (eigene Aufnahme vom 17.08.2019): Eichhörnchen im Planungsgebiet.

Im Planungsgebiet jagen auch etliche Fledermäuse sehr intensiv. Da diese Tiere bekanntermaßen einen sehr "zackigen" Flugstil haben, sind mir in der Dämmerung leider keine Fotos geglückt.

Wie aus diesen zusammengetragenen Beobachtungen deutlich zu erkennen ist, handelt es sich bei dem Planungsgebiet um ein ökologisch und artenschutzrechtlich äußerst wertvolles Gebiet mit einer Vielzahl von zum Teil geschützten und wertvollen Tierarten. In den mehr als vier Jahrzehnten seit Bestehen haben sich hier nicht nur eine Reihe von verschiedenen sehr schönen Bäumen entwickelt, sondern auch eine überraschende Vielfalt unterschiedlicher Tierarten angesiedelt. Da eine kurze Betrachtung des Gebiets im Zuge einer Begutachtung diese Vielfalt nicht erkennen lassen kann, ersuche ich Sie, diese meine Zusammenstellung auch an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich auch meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 8



Anhang 9



Anhang 10



Anhang 11



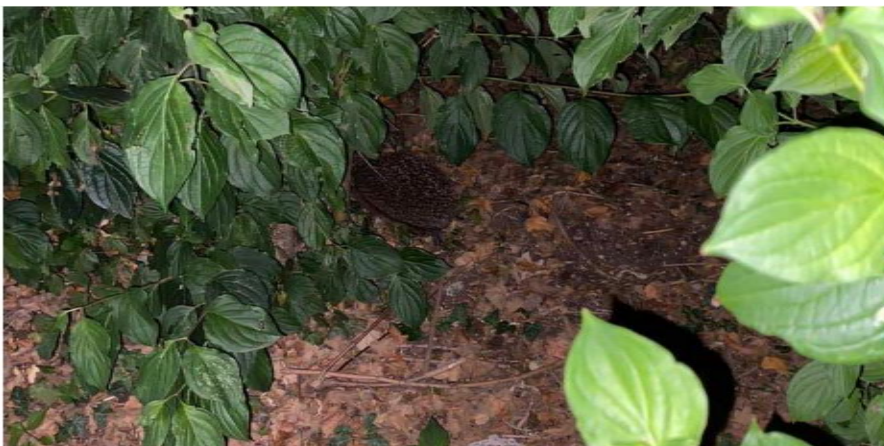
Anhang 12



Anhang 13



Anhang 14



Anhang 15



Anhang 16



Gesendet: Donnerstag, 22. Oktober 2020 11:50

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas; Schlegel, Reinhard

Betreff: EMAIL 3: Nachtrag zu EMAIL 1 und 2 vom 10.09.2020 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

inzwischen gibt es weitere Sichtungen mit Fotos von speziellen Tierarten im Planungsgebiet, die ich Ihnen mit dieser Email nachreichen möchte.

Anhang 17: (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Blaue Holzbiene (Wildbiene, siehe Kampagne "Rettet die Bienen")

Anhang 18: (Aufnahme von Nachbarn Sommer 2020): Wespenspinne (Spinne des Jahres 2001 lt. Wikipedia).

Auch in diesem Fall ersuche ich Sie, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 17



Anhang 18



Gesendet: Montag, 16. November 2020 21:30

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas; Schlegel, Reinhard

Betreff: EMAIL 4: Nachtrag zu EMAIL 1 - 3 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

inzwischen haben sich in dem Planungsgebiet weitere Beobachtungen und Aufnahmen finden lassen, die ich Ihnen beigefügt übermittle. Sie lassen erneut erkennen, wieviele bemerkenswerte Lebensformen in diesem Gebiet ihre Heimat haben.

Anhang 19: (Aufnahme von Nachbarn) Video (Sommer 2020) von jagenden Fledermäusen über dem Planungsgebiet, außerdem hört man Rufe von Waldohreulen. Achtung: aus technischen Gründen ist die Aufnahme im Gegenuhrzeigersinn um 90 Grad gedreht.

Anhang 20: (Aufnahme von Nachbarn) Video (Sommer 2020) von jagenden Fledermäusen über dem Planungsgebiet.

Anhang 21: (Eigene Aufnahme 23.07.2019) Das "Wasserhäusle" im Planungsgebiet. Da es im Dachbereich Öffnungen gibt, besteht der Verdacht, dass Fledermäuse hindurchgeschlüpft sind und dort Winterquartier bezogen haben, muss überprüft werden.

Anhang 22: (Eigene Aufnahme 11.11.2020) Unter dem Dachvorsprung vom "Wasserhäusle" befindet sich der recht große Kokon einer Spinne, vielleicht ein Kokon von der im Gebiet beobachteten Wespenspinne. Ich bin da kein Fachmann, muss geklärt werden.

Anhang 23: (Eigene Aufnahme 13.11.2020) Wie man unschwer erkennen kann, hat der Kokon einen Durchmesser von rund 1,5 cm.

Auch in diesem Fall ersuche ich Sie, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Was mich in diesem Zusammenhang noch interessiert: In welcher Form werden im Zuge des Verfahrens die Naturschutzverbände Nabu und BUND eingebunden?

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Die Videos (Anhang 19 und Anhang 20) können bei der Stadt Weinstadt eingesehen werden.

Anhang 21



Anhang 22



Anhang 23



Gesendet: Donnerstag, 15. April 2021 15:47

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 5: Nachtrag zu EMAIL 1 - 4 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

inzwischen beginnt wieder munteres Leben im Planungsgebiet. Nachdem der Sturm vor einigen Wochen das alte Elsternnest in der Lärche zerstört und weggeblasen hat, hat das Elsternpaar sehr schnell im benachbarten Ahorn ein neues Nest gebaut.

Anhang 24: Eigene Aufnahme vom 22032021: Eine Elster verlässt in diesem Augenblick das neugebaute Nest.

Anhang 25: Eigene Aufnahme vom 31032021: Das Elsternpaar sitzt in der benachbarten Lärche und bereitet die Brut vor.

Nach abgeschlossener Brut der Elstern dient das verlassene Elsternnest oft anderen Vogelarten als Brutplatz. So war es im vergangenen Jahr mit dem Falken (in der Lärche, siehe **Anhang 8 - 12** aus **EMAIL 2**) und im Sommer 2019 mit hoher Wahrscheinlichkeit mit der Waldohreule in einem, leider auch durch einen Sturm beschädigten anderen Ahorn auf dem Plangrundstück.

Außerdem findet auch im ganz Kleinen interessantes Leben statt. Eine Raupe war am Fenstersims des Wasserhäuschens im Plangebiet unterwegs, hat sich verpuppt, die Puppe entwickelte sich im Zeitverlauf weiter und wir sind sehr gespannt, welche Art von Schmetterling eines Tages davonfliegen wird. Siehe eigene Aufnahmen **Anhang 26** bis **Anhang 32**.

Diese aktuellen Beispiele zeigen erneut die wichtige ökologische Bedeutung dieses Plangrundstücks.

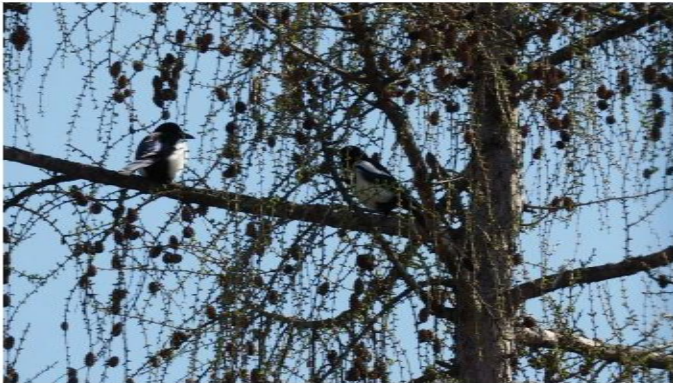
Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

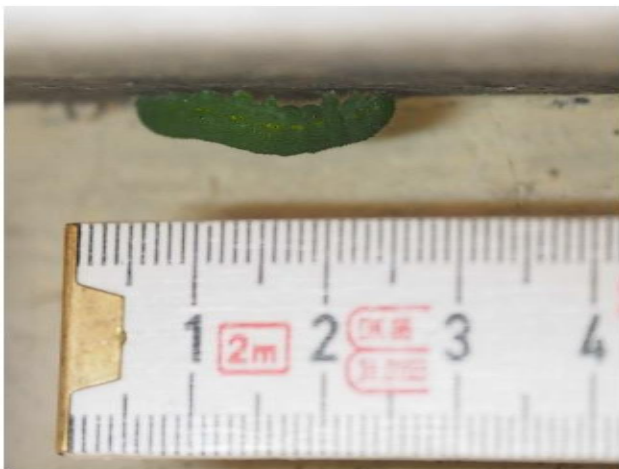
Anhang 24



Anhang 25



Anhang 26



Anhang 27



Anhang 28



Anhang 29



Anhang 30



Anhang 31



Anhang 32



Gesendet: Mittwoch, 5. Mai 2021 12:49

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 6: Nachtrag zu EMAIL 1 - 5 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

auch wenn der Frühling in diesem Jahr recht verhalten und (vor allem nachts) kalt beginnt, entwickelt sich ein erstaunlich vielfältiges Leben im Plangebiet. Dabei sind es vor allem die Kleinlebewesen wie Insekten etc., wie die beigefügte Fotodokumentation zeigt. Die Aufnahmen entstanden auf der Wiese im Plangebiet. Der Aufnahmetag ist aus dem Dateinamen erkennbar. Ich bin bei diesen Lebewesen kein Experte, gehe aber davon aus, dass der Fachgutachter hier die Namen und richtige Zuordnung kennt.

Anhang 33: Schmetterling, möglicherweise Kohlweißling.

Anhang 34: Hummel? Schwebfliege? Biene?

Anhang 35: Schwebfliege?

Anhang 36: Eulenfalter?

Anhang 37: Feuerwanze?

Anhang 38: Schmetterlingsraupe (bei der Häutung?)

Anhang 39: 7-Punkt-Marienkäfer

Anhang 40: Mottenart? (mir unbekannt)

Anhang 41: Falterart? (mir unbekannt)

Anhang 42: Spinne (genaue Art mir unbekannt) an der Wand des Wasserhäuschens

Anhang 43: Rostgelber Zwergspanner? (genaue Art mir unbekannt)

Anhang 44: Schwebfliege?

Anhang 45: Schwebfliege?

Anhang 46: Erdhummel?

Anhang 47: Zottiger (?) Bienenwolf (?), zusätzlich Ameise

Anhang 48: Biene an Wiesenschaumkraut (?)

Anhang 49: Schwebfliege?

Anhang 50: Schwebfliege?

Anhang 51: Biene an Hahnenfußblüte

Anhang 52: Biene an Löwenzahnblüte

Anhang 53: Rote Waldameise (?) auf Blüte

Anhang 54: Im Plangebiet befinden sich mehrere Ameisenbauten, vermutlich "Schwarze Wegameise"

Anhang 55: Zwei Feuerwanzen (?) bei der Paarung

Wie man sieht, existiert im Plangebiet eine unwahrscheinlich große Anzahl verschiedener Arten von Kleinlebewesen, auch ich war davon völlig überrascht. Dabei stehen wir im Augenblick erst am Anfang des Frühlings, das lässt für den weiteren Verlauf des Jahres noch eine Menge erwarten. Andererseits ist diese Vielfalt vielleicht doch nicht so ganz verwunderlich, denn dieses Grundstück ist seit mehr als 40 Jahren nur sehr extensiv bewirtschaftet worden, so dass sich gerade diese Kleinlebewesen ziemlich ungestört von Pestiziden u.ä. entwickeln und etablieren konnten. Damit sollte auch klar sein, dass dieses Plangrundstück in seiner Gesamtheit eine wichtige ökologische Bedeutung und Biotopfunktion auch über die eventuelle Schutzwürdigkeit einzelner Arten hinaus besitzt. Auch die von der Landesregierung BaWü initiierte Aktion "Rettet die Bienen" wird durch die aktuelle Situation auf dem Plangrundstück voll unterstützt.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

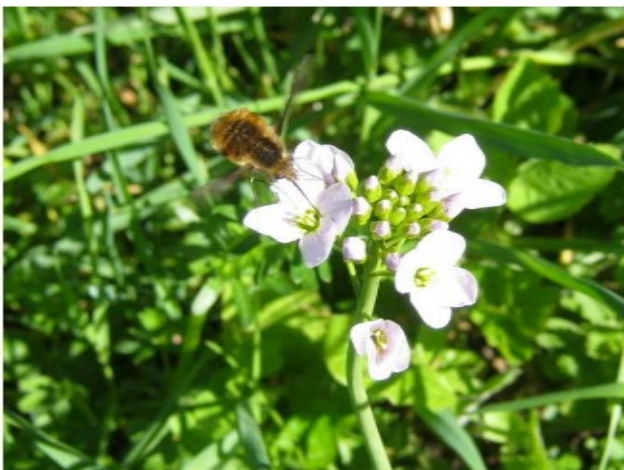
Anhang 33



Anhang 34



Anhang 35



Anhang 36



Anhang 37



Anhang 38



Anhang 39



Anhang 40



Anhang 41



Anhang 42



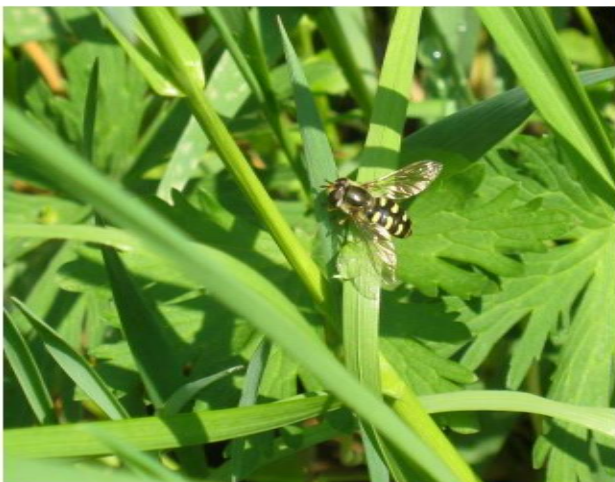
Anhang 43



Anhang 44



Anhang 45



Anhang 46



Anhang 47



Anhang 49



Anhang 50



Anhang 48



Anhang 51



Anhang 52



Anhang 53



Anhang 54



Anhang 55



Von: MK

Gesendet: Sonntag, 9. Mai 2021 23:18

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas ; Schlegel, Reinhard

Betreff: EMAIL 7: Nachtrag zu EMAIL 1 - 6 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

der heutige Sonntag (09.05.2021) hat mit seinen sommerlichen Temperaturen (zeitweise mehr als 30 Grad in Weinstadt) zahlreiche Insekten aktiviert. Insofern flogen am Abend und in den frühen Nachtstunden zahlreiche Fledermäuse über dem Plangebiet. Anbei eine entsprechende Videoaufnahme von Nachbarn, aus technischen Gründen ist sie um 90 Grad gedreht..

Anhang 56: Videoaufnahme von Nachbarn: Fledermäuse über dem Plangebiet

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 56



Gesendet: Sonntag, 20. Juni 2021 23:12

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 8: Nachtrag zu EMAIL 1 - 7 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

wir sind immer mehr fasziniert von der unglaublichen Artenvielfalt im Plangebiet. Leider sind wir keine Experten, was die Namen und Artenbestimmung betrifft. Daher haben wir den Kontakt zum Naturkundemuseum in Stuttgart gesucht und von dort bereits einige interessante Rückmeldungen erhalten. So wurden z.B. die Bilder 36 und 43 aus Email 6 klassifiziert als "Heidespanner". Sie sind inzwischen aufgenommen worden in die Fundsammlung des Naturkundemuseums inklusive Fundortangabe (Geodaten mit Karteneintrag) und unter folgendem Link erreichbar:

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ematurga/atomaria/>

Hier kommt nun eine Auswahl einiger weiterer Bilder:

Anhang 57: Marienkäfer, hier die Variante 19-Punkt, der asiatische Marienkäfer. Bild 39 aus Email 6 zeigte den einheimischen Typ (7-Punkt).

Anhang 58: Käfer (Name uns derzeit noch nicht bekannt)

Anhang 59: Hummel bei Nektarsuche

Anhang 60: Hummelschweber (laut Info vom Naturkundemuseum)

Anhang 61: Vermutlich Gammaeule

Anhang 62: Vermutlich Gammaeule

Anhang 63: Käfer (Name uns derzeit noch nicht bekannt)

Anhang 64: Käfer (Name uns derzeit noch nicht bekannt)

Anhang 65: Spinne (Art uns derzeit noch nicht bekannt), frisst eine Ameise

Anhang 66: Vermutlich: Trauer-Rosenkäfer

Der Fachgutachter kann sicher beurteilen, ob die bisher dargestellten Arten (weitere werden noch folgen) den Status **besonders geschützt** oder **streng geschützt** besitzen. Allerdings sehen wir immer deutlicher, dass auch die Vielfalt der hier zu beobachtenden Kleinlebewesen (neben den natürlich ebenfalls vorhandenen "Großtieren") eine besondere Bedeutung hat. Das heißt, dass nicht nur eine Auflistung von Ausgleichsmaßnahmen für die einzelne Art von Kleinlebewesen eine Rolle spielen kann, sondern auch die Gesamtheit dieser Tierarten eine außerordentliche Bedeutung besitzt. Dieses Plangebiet stellt also ein erhaltenswertes Biotop oder gar Naturdenkmal dar.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 57



Anhang 58



Anhang 59



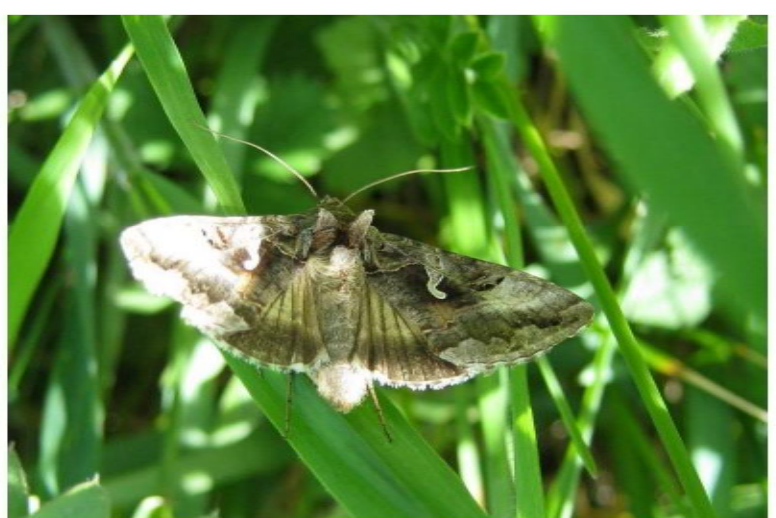
Anhang 60



Anhang 61



Anhang 62



Anhang 63



Anhang 64



Anhang 65



Anhang 66



Gesendet: Mittwoch, 7. Juli 2021 21:07

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 9: Nachtrag zu EMAIL 1 - 8 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

das Plangebiet bietet wie schon erwähnt eine überraschend große Artenvielfalt. Mit der heutigen Zusammenstellung beschränken wir uns im Speziellen auf Wanzen. Im Folgenden sind 21 (!!) verschiedene Arten mit Bildern aufgelistet, die alle in diesem Gebiet leben. Da wir, wie schon mehrfach erwähnt keine Experten hinsichtlich der Namen sind, haben wir im Kontakt mit dem Naturkundemuseum in Stuttgart von dort bereits in einigen Fällen durch die Artenkenner eine Fundbegutachtung mit Namen erhalten. Diese Namen sind bei Anhang 65 bis 70 beigefügt. Aufgrund der Vielzahl an Funden wird die komplette Identifizierung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Anhang 65: Feuerwanzen (*Phyrrhocoris apterus*, wie auch schon im Bild 37), hier allerdings zwei Exemplare in Kopulation

Anhang 66: Zimtwanze (*Corizus hyoscyami*), registriert im Naturportal des Landesmuseums für Naturkunde Stuttgart unter folgendem Link:

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/glasfluegelwanzen-rhopalidae/corizus/hyoscyami/>

Diese Seite liefert auch eine Geolokalisation mit einem Karteneintrag auf das Plangebiet

Anhang 67: vermutlich Schwarzückige Gemüsewanze (*Eurydema ornata*)

Anhang 68: vermutlich Nördliche Fruchtwanze (*Carpocoris fuscispinus*)

Anhang 69: Beerenwanze (*Dolycoris baccarum*)

Anhang 70: Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha halys*)

Anhang 71: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 72: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 73: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 74: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 75: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 76: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 77: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 78: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 79: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 80: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 81: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 82: Wanze, vermutlich zwei kopulierende Kohlwanzen

Anhang 83: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 84: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Anhang 85: Wanze, Name uns derzeit noch nicht bekannt

Der Fachgutachter kann sicher beurteilen, ob die hier dargestellten Wanzenarten den Status **besonders geschützt** oder **streng geschützt** besitzen, von besonderer Bedeutung ist erneut die überraschende Vielfalt der unterschiedlichen Arten.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Ergänzungen ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten

Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 65



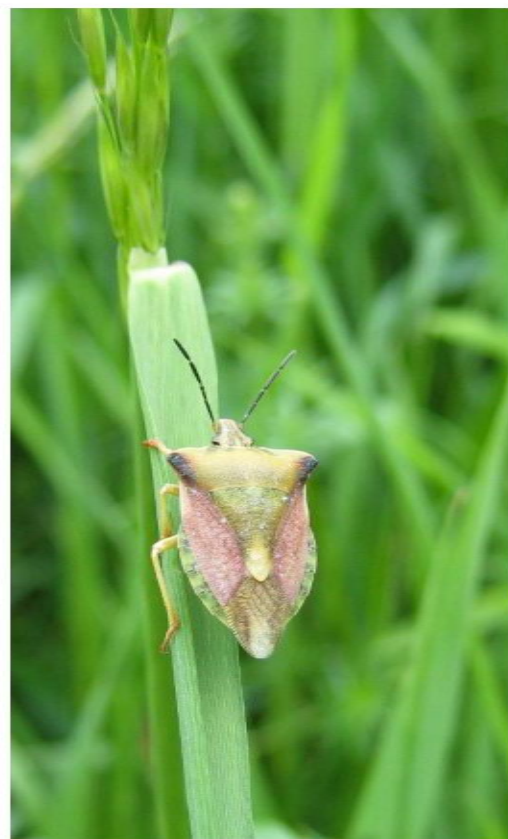
Anahng 66



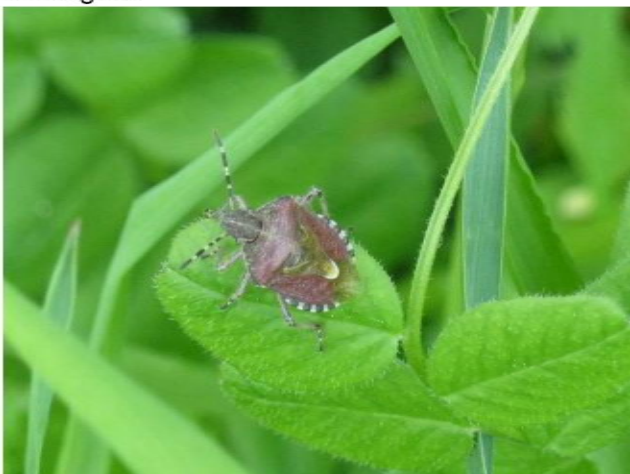
Anhang 67



Anhang 68



Anhang 69



Anhang 70



Anhang 71



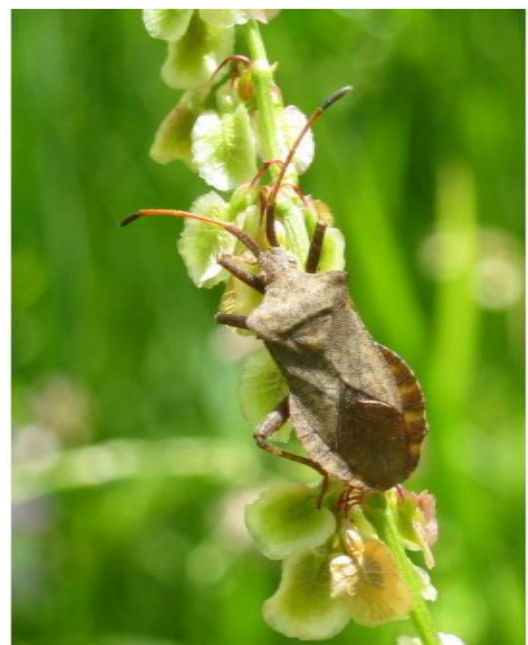
Anhang 72



Anhang 73



Anhang 74



Anhang 75



Anhang 76



Anhang 77



Anhang 78



Anhang 79



Anhang 80



Anhang 81



Anhang 82



Anhang 83



Anhang 84



Anhang 85



Gesendet: Dienstag, 10. August 2021 22:23

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 10: Nachtrag zu EMAIL 1 - 9 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

nachdem Sie mit Email 9 vom 07.07.2021 Bilder von 21 verschiedenen Wanzen erhalten haben, kommen heute Bilder von 22 verschiedenen (hübschen !) Schmetterlingsarten, die wir im Plangebiet angetroffen haben, wobei einige doppelt vertreten sind, sodass es insgesamt 27 Bilder sind. Dies ist erneut nur eine Auswahl, tatsächlich haben wir im Plangebiet noch wesentlich mehr gefunden. Das zeigt erneut, welche ungeheure Artenvielfalt hier vorhanden ist, der Begriff "Biodiversität" offenbart an dieser Stelle deutlich seine wichtige Bedeutung. Die Namen der Schmetterlinge wurden von den Artenkennern des Naturkundemuseums bestimmt. Wie schon mehrfach erwähnt, sind wir bei diesem Thema keine Experten, aber wir lernen täglich neu dazu.

Bild 086: Purpurroter Zünsler
Bild 087: Purpurroter Zünsler
Bild 088: Kleiner Feuerfalter
Bild 089: Kleiner Feuerfalter
Bild 090: C-Falter
Bild 091: C-Falter
Bild 092: Rostfarbiger Dickkopffalter
Bild 093: Waldbrettspiel
Bild 094: Kleines Wiesenvögelchen
Bild 095: Kleines Wiesenvögelchen
Bild 096: Hauhechel-Bläuling
Bild 097: Graubinden-Labkrautspanner
Bild 098: Großes Ochsenauge
Bild 099: Großes Ochsenauge
Bild 100: Bläuling
Bild 101: Graurandiger Zwergspanner
Bild 102: Ampferspanner
Bild 103: Schachbrett
Bild 104: Schornsteinfeger / Brauner Waldvogel
Bild 105: Klee-Gitterspanner
Bild 106: Ockergelber Blattspanner
Bild 107: Pfaffenhütchen-Harlekin
Bild 108: Olivenbrauner Zünsler / Goldzünsler
Bild 109: Braune Tageule
Bild 110: Admiral
Bild 111: Ackerwinden-Traureule
Bild 112: Braune Tageule

Der Fachgutachter kann sicher beurteilen, ob die Namen der hier gelisteten Schmetterlingsarten zutreffen und welchen Schutzstatus sie besitzen. Von besonderer Bedeutung ist auch erneut die überraschende Vielfalt der unterschiedlichen Arten, die vorgestellte Liste stellt nur eine Teilauswahl der tatsächlich beobachteten und durch Fotos dokumentierten Arten dar.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email mit ihren Bildern ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 86



Anhang 87



Anhang 88



Anhang 89



Anhang 90



Anhang 91



Anhang 92



Anhang 93



Anhang 94



Anhang 95



Anhang 96



Anhang 97



Anhang 98



Anhang 99



Anhang 100



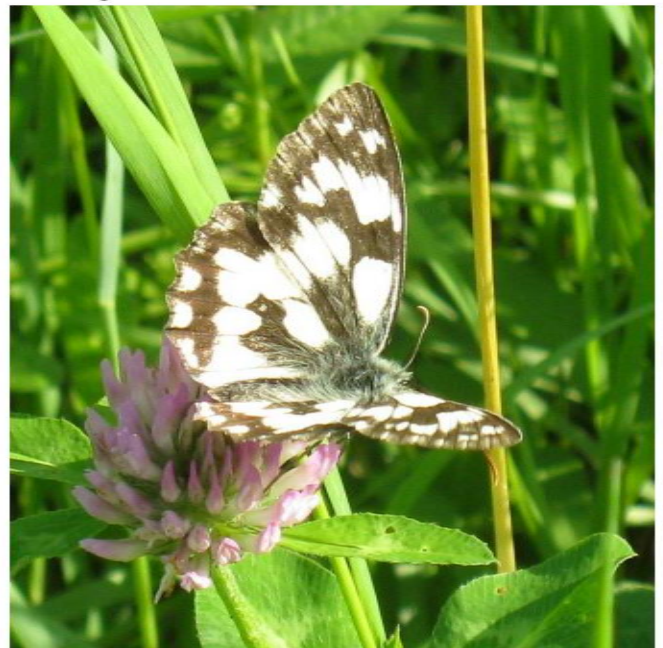
Anhang 101



Anhang 102



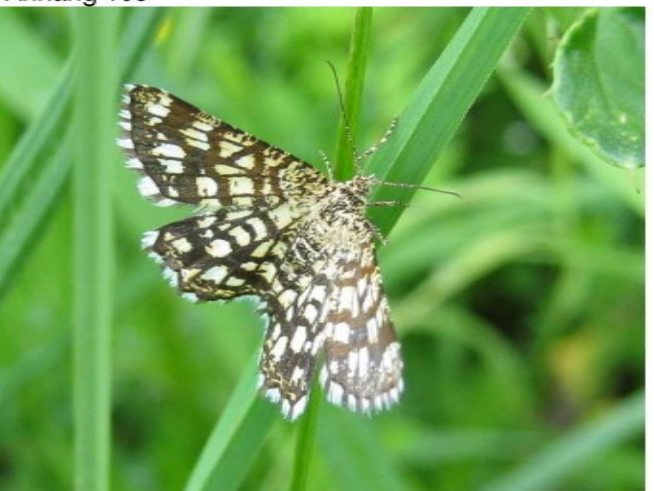
Anhang 103



Anhang 104



Anhang 105



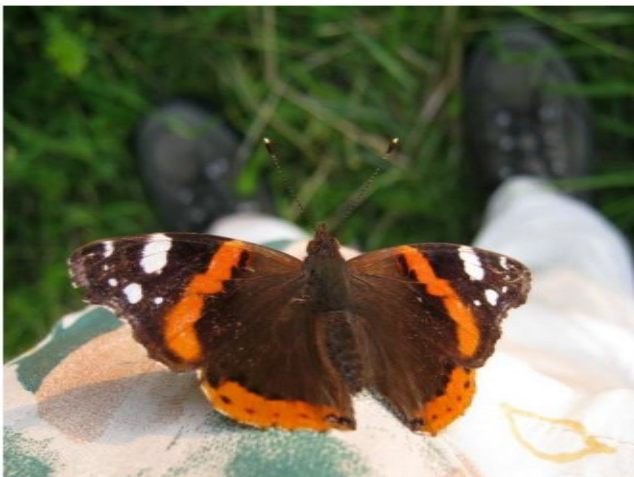
Anhang 106



Anhang 108



Anhang 110



Anhang 107



Anhang 109



Anhang 111



Anhang 112



Gesendet: Sonntag, 22. August 2021 19:19

An: OB.Vorzimmer <ob.vorzimmer@weinstadt.de>

Betreff: Plangebiet in den Hauern / Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart

Sehr geehrter Herr Scharmann,

das Plangebiet "In den Hauern, Großheppach" ist Ihnen sicher bestens bekannt. Allerdings hat dieses Gebiet noch ganz andere Aspekte, wie uns seit dem Frühjahr 2021 immer deutlicher klar wird.

Waren es in den Jahren 2019 und 2020 die auffälligen "Großtiere" (Fledermäuse, Waldohreule, Falke, Spechtvögel und andere), die hier leben und unsere Aufmerksamkeit fanden, so beobachteten wir seit dem Frühjahr 2021 eine unglaublich große Zahl verschiedener Kleinlebewesen, die auch uns in dieser Häufung außerordentlich überrascht hat. Da meine Frau und ich bei diesen Tierarten absolut keine Experten sind, haben wir uns an das Naturkundemuseum in Stuttgart gewandt und von den Fachleuten Unterstützung bei der Artenbestimmung und Namenszuordnung erhalten.

Das Naturkundemuseum betreibt ein Naturportal, auf dem landesweit Funde an solchen Kleinlebewesen gesammelt und veröffentlicht werden. Hier hat das "Plangebiet in den Hauern" bereits eine bemerkenswerte Internet-Präsenz erreicht, da auf dem Areal schon mehr als 100 (!) verschiedene Arten von uns gesichtet und fotografisch dokumentiert werden konnten. Dabei kommen wir mit der Eintragung im Naturportal kaum hinterher, da meine Frau mit Ausdauer und Engelsgeduld ständig neue Arten findet und fotografiert. So haben die Herren Schlegel und Deissler vom Bauamt sowie die Untere Naturschutzbehörde am LRA Waiblingen mit meiner Email Nr.9 beispielsweise Fotos von insgesamt 21 verschiedenen Wanzen erhalten, Email 10 brachte dann 27 Fotos von 22 verschiedenen Schmetterlingsarten. Alle diese Tiere besiedeln das Gebiet und können dort gefunden werden.

Nachdem Weinstadt mit dem "Liederweg" zwischen Beutelsbach und Schnait, dem "Skulpturenpfad" des Künstlers Karl Ulrich Nuss sowie auch dem von Ihnen vorgestellten "Martinswanderweg" (Laternenpfad) bei Strümpfelbach bereits interessante touristische Angebote besitzt, ließe sich hier ein weiteres Element entwickeln.

Die Luitenbächer Höhe ist durch die Remstalgartenschau und die Sunset-Lounge schon als attraktiver Aussichtspunkt bekannt. Auf dem Weg dorthin hat das Weingut Ellwanger in Zusammenarbeit mit Dr.Hermann Behmel vom Institut für Landschaftsplanung und Ökologie der Universität Stuttgart (in der Nähe des mittleren Wasserhäuschens beim Mobilfunkmast) einen äußerst interessanten geologischen Aufschluss mit sehr guten Informationstafeln erstellt, der einen bemerkenswerten Einblick in den Zusammenhang zwischen Bodenstruktur und Weinbau bietet.

Eine Gestaltung des bisherigen Plangebiets "In den Hauern" als Biotop mit einer außerordentlich hohen Biodiversität könnte den Weg zur Luitenbächer Höhe um eine weitere Attraktion ergänzen. Denkbar wären Informationstafeln mit einer Auswahl an Fotos, ergänzt um QR-Codes die z.B. auf entsprechende Eintragungen im Naturportal des Naturkundemuseums hinweisen und weitere Gestaltungsideen. Damit könnte sich Weinstadt als umweltbewusste Gemeinde präsentieren, die dem Naturschutz und der Biodiversität einen hohen Rang einräumt und damit ein sehr spezielles Alleinstellungsmerkmal besitzt. Überlegenswert wäre auch, ob über Kontakte mit dem Umweltministerium BaWü eine entsprechende Unterstützung und Förderung möglich wäre, schließlich hat die Landesregierung am 22.Juli 2020 das Gesetz zur Stärkung der Biodiversität eingebracht:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/gesetzesnovelle-staerkt-biodiversitaet/>

Auch eine Zusammenarbeit mit der nicht weit entfernten Grundschule Großheppach bietet einen interessanten Ansatzpunkt. So wie andere Grundschulen in Weinstadt mit Baumpflanzaktionen die Kinder an die Natur, ihre Schutzwürdigkeit und ökologische Bedeutung heranzuführen, können Projekte entwickelt werden, die zeigen, wie der schon mehr als 40 Jahre alte Baumbestand dieses Areals und die nur sehr extensiv bearbeitete Wiese Lebensraum und Entwicklungsmöglichkeiten für eine unglaubliche Artenfülle bieten. Was Kinder mit jungen Jahren erleben und kennenlernen prägt sie oft positiv für ein ganzes Leben. Ich selbst erinnere mich auch nach 60 Jahren noch an die Schulaufgabe, für ein Herbarium Blätter von Bäumen zu sammeln, zu pressen und zu bestimmen. Selbst wenn ich mit Sicherheit kein Profi auf diesem Gebiet geworden bin, hilft mir diese frühe Erfahrung auch heute noch bei der Identifizierung von Baumarten.

Ich bin sehr gerne bereit, Sie im Zusammenhang mit diesem Areal bei entsprechenden Aktivitäten zu unterstützen. Bei einem Treffen auf dem Grundstück kann ich Ihnen auch weitere Einzelheiten vorstellen.

Zu Ihrer Information habe ich im Folgenden eine Link-Liste mit einer kleinen Auswahl dieser Fundeintragungen im Naturportal des Naturkundemuseums zusammengestellt.

Beim "Überfahren" der Bilder mit der Computermaus werden die Namen der Einreicher sichtbar, auf der jeweils weiter unten gezeigten Karte sind die Fundstellen mit "Fähnchen" lokalisiert. Klickt man auf die Fähnchen, werden weitere Informationen erkennbar. Bei mehreren Fundstellen sind in der Karte manchmal auch Zahlen vorhanden (leider nicht immer gut erkennbar), beim Draufklicken erscheint dann die Karte in anderem Maßstab und die Fähnchen werden in entsprechender Anzahl sichtbar. Alternativ kann man auch den Maßstab vergrößern und die Karte vorher ins Zielgebiet verschieben.

(01) Heidespanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ematurga/atomaria/>

(02) Goldglänzender Rosenkäfer

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/blatthornkaefer-scarabaeidae/cetonia/aurata/>

(03) Feuerwanzen (Geodaten nicht korrekt!)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/feuerwanzen-pyrrhocoridae/pyrrhocoris/apterus/>

(04) Kleines Wiesenvögelchen

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/coenonympha/pamphilus/>

(05) Igelfliege (Raupenfliege)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweifluegler-diptera/raupenfliegen-schmarotzerfliegen-tachinidae/tachina/sp-48/>

(06) Schachbrettfalter

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/melanargia/galathea/>

(07) Zimtwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/glasfluegelwanzen-rhopalidae/corizus/hyoscyami/>

(08) Purpurroter Zünsler

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/zuensler-crambidae/pyrausta/purpuralis/>

(09) Kohlwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/baumwanzen-pentatomidae/eurydema/oleraceum/>

(10) Karstweißling

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/weisslinge-pieridae/pieris/mannii/>

(11) Graubinden-Labkrautspanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/epirrhoe/alternata/>

(12) Frühe Adonislibelle

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/libellen-odonata/schlanklibellen-coenagrionidae/pyrrhosoma/nymphula/>

(13) Große Pechlibelle

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/libellen-odonata/schlanklibellen-coenagrionidae/ischnura/elegans-1/>

(14) Rostfarbiger Dickkopffalter

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/dickkopffalter-hesperiidae/ochlodes/sylvanus/>

(15) Listspinne (Pisaura mirabilis)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/webspinnen-araneae/jagdspinnen-pisauridae/pisaura/mirabilis/>

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Gesendet: Mittwoch, 25. August 2021 11:31

An: m.paul@rems-murr-kreis.de; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 11: Nachtrag zu EMAIL 1 - 10 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel, über den unerwartet großen Artenreichtum mit bisher mehr als 100 dokumentierten Funden verschiedener Spezies im Plangebiet habe ich bereits mit meinen früheren Emails berichtet. Die heutige Email zeigt Ihnen anhand einer kleinen Auswahl an Links die Präsentation von Funden auf dem Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart, das Plangebiet "In den Hauern" ist dort prominent vertreten.

Nach dem Klicken auf den Link öffnet sich die entsprechende Seite im Naturportal. Beim "Überfahren" der Bilder mit der Computermaus werden die Namen der Einreicher sichtbar, auf der jeweils weiter unten gezeigten Karte sind die Fundstellen mit "Fähnchen" lokalisiert. Klickt man auf die Fähnchen, werden weitere Informationen erkennbar. Bei mehreren Fundstellen sind in der Karte manchmal auch Zahlen vorhanden (leider nicht immer gut erkennbar), beim Draufklicken erscheint dann die Karte in anderem Maßstab und die Fähnchen werden in entsprechender Anzahl sichtbar. Alternativ kann man auch den Maßstab vergrößern und die Karte vorher ins Zielgebiet verschieben.

(01) Heidespanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ematurga/atomaria/>

(02) Goldglänzender Rosenkäfer

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/blatthornkaefer-scarabaeidae/cetonia/aurata/>

(03) Feuerwanzen (Geodaten nicht korrekt!)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/feuerwanzen-pyrrhocoridae/pyrrhocoris/apterus/>

(04) Kleines Wiesenvögelchen

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/coenonympha/pamphilus/>

(05) Igelfliege (Raupenfliege)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweifluegler-diptera/raupenfliegen-schmarotzerfliegen-tachinidae/tachina/sp-48/>

(06) Schachbrettfalter

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/melanargia/galathea/>

(07) Zimtwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/glasfluegelwanzen-rhopalidae/corizus/hyoscyami/>

(08) Purpurroter Zünsler

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/zuensler-crambidae/pyrausta/purpuralis/>

(09) Kohlwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/baumwanzen-pentatomidae/eurydema/oleraceum/>

(10) Karstweißling

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/weisslinge-pieridae/pieris/mannii/>

(11) Graubinden-Labkrautspanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/epirrhoe/alternata/>

(12) Frühe Adonislibelle

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/libellen-odonata/schlanklibellen-coenagrionidae/pyrrhosoma/nymphula/>

(13) Große Pechlibelle

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/libellen-odonata/schlanklibellen-coenagrionidae/ischnura/elegans-1/>

(14) Rostfarbiger Dickkopffalter

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/dickkopffalter-hesperiidae/ochlodes/sylvanus/>

(15) Listspinne (Pisaura mirabilis)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/webspinnen-araneae/jagdspinnen-pisauridae/pisaura/mirabilis/>

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email mit ihren Links ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gesendet: Montag, 20. September 2021 21:10

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 12: Nachtrag zu EMAIL 1 - 11 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

mit der letzten Email haben Sie eine Linkliste mit einer kleinen Auswahl von 15 Eintragungen im Naturportal erhalten. Heute folgen die Bilder von 8 Marienkäfern bzw. Marienkäferlarven oder -puppen, sowie 10 weitere spezielle und schöne Schmetterlingsarten. Email 10 hatte Sie bereits mit 27 Schmetterlingsbildern von 22 verschiedenen Arten versorgt. Alle wurden wieder im BPlangebiet "In den Hauern" gefunden, was erneut die hohe Artenvielfalt und bedeutende Biodiversität dieses Gebiets unter Beweis stellt.

Besondere Bedeutung genießen dabei Bild 126, sowie die Bilder 124, 127, 131 und 133, Details siehe unten.

Bild 113: 22-Punkt-Marienkäfer (*Psyllobora vigintiduopunctata*)

Bild 114: Schachbrett-Marienkäfer (*Propylea quatuordecimpunctata*)

Bild 115: Variabler Flach-Marienkäfer (*Hippodamia variegata*)

Bild 116: Schwarze Farbvariante des Zweipunkt-Marienkäfers (*Adalia bipunctata*)

Bild 117: Asiatischen Marienkäfer (*Harmonia axyridis*)

Bild 118: 7-Punkt-Marienkäfer (*Coccinella septempunctata*)

Bild 119: *Harmonia quadripuncta*

Bild 120: Ähnelt zwar den Marienkäfern, ist aber etwas anderes:
Ameisensackkäfer (*Clytra laeviuscula*)

Bild 121: Sieht nicht wie ein Marienkäfer aus, ist aber die Larve des asiatischen Marienkäfers (*Harmonia axyridis*)

Bild 122: Sieht auch nicht wie ein Marienkäfer aus, ist aber die Puppe des asiatischen Marienkäfers (*Harmonia axyridis*)

Bild 123: Weibchen von *Polyommatus icarus*, dem Hauhechel-Bläuling

Bild 124: Rotklee-Bläuling (*Cyaniris semiargus*)

Gefährdungseinstufung - Baden Württemberg: V (Vorwarnliste)
(siehe Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart)

Bild 125: Rostfarben-Blattspanner (*Xanthorhoe spadicearia*)

Bild 126: Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*)

Information im Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart:

Die Spanische Fahne ist Europarechtlich streng geschützt (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH), Anhang II (Arten, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen).

Bild 127: Marmorierter Kleinspanner (*Scopula immorata*)

Aus Wikipedia: In Sachsen und Niedersachsen wird er in die Kategorie 2 (stark gefährdet) eingestuft, in Nordrhein-Westfalen ist er vom Aussterben bedroht.

Bild 128: Zünsler, *Crambidae agrphila straminella*

Bild 129: Dunkles Exemplar vom Heideland-Tagspanner, *Ematurga atomaria*

Bild 130: Einpunktgraseule (*Mythimna unipuncta*)

Bild 131: Vierpunkt-Kleinspanner

Aus Wikipedia: Sie ist in Nordrhein-Westfalen als gefährdet (Kategorie 3) eingestuft. Im Saarland ist sie potenziell gefährdet (Kategorie 4) und in Hamburg steht sie in Kategorie 5, d. h. die Art könnte bei fortschreitender Lebensraumzerstörung gefährdet sein.

Bild 132: Wickler (*Agapeta hamana*)

Bild 133: Kurzschwänziger Bläuling (*Cupido argiades*)

**Gefährdungseinstufung - Baden Württemberg: V (Vorwarnliste)
(siehe Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart)**

Zum Abschluss dann noch zwei Vertreter anderer Tierarten:

Bild 134: Blindschleiche

Bild 135: (vermutlich) Spitzmaus, d.h. gutes Futter für die Waldohreule bzw. den Falken (siehe früher Emails), die hier (u.a.) ihr Jagdgebiet hatten / haben.

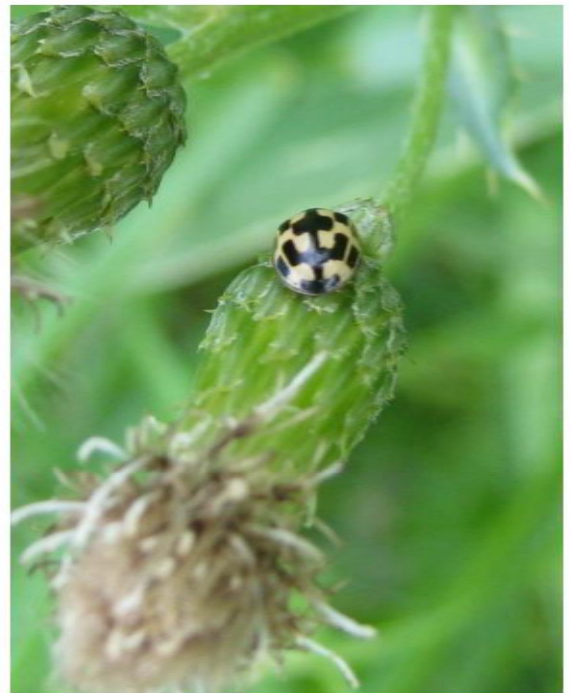
Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email mit ihren Bildern ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 113



Anhang 114



Anhang 115



Anhang 116



Anhang 117



Anhang 118



Anhang 119



Anhang 120



Anhang 121



Anhang 122



Anhang 124

Anhang 123



Anhang 125



Anhang 126



Anhang 127



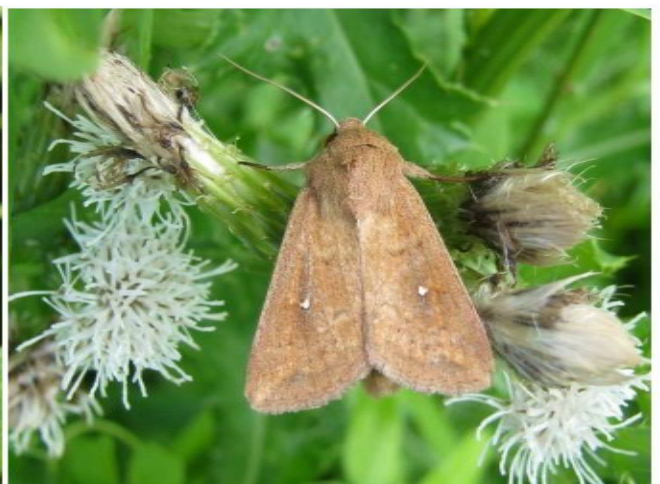
Anhang 129



Anhang 128



Anhang 130



Anhang 131



Anhang 132



Anhang 133



Anhang 134



Anhang 135



Gesendet: Dienstag, 19. Oktober 2021 12:02

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 13: Nachtrag zu EMAIL 1 - 12 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

mit der Email Nr.11 haben Sie bereits eine Linkliste mit einer kleinen Auswahl von 15 Eintragungen im Naturportal erhalten. Inzwischen sind weitere 24 Links hinzugekommen, sodass aktuell 39 Direktzugänge von Funden im Gebiet "In den Hauern" existieren. Dabei hat die Anzahl der von uns eingereichten und durch die Artenkenner mit Namen bestätigten Funde die Zahl 150 deutlich überschritten.

Damit erweist sich dieses Gebiet als ein wahrhaftes Biotop mit einer sehr großen Biodiversität, wie sie doch derzeit allenthalben als erhaltenswert gefordert wird. Vermutlich ist es darüber hinaus eine in Weinstadt einmalige Situation, nicht zuletzt im Hinblick auf die erfolgte Kartierung mit dem konkreten Artennachweis. Ich hoffe, dass dieser Aspekt bei der abschließenden Beurteilung im Verfahren den entsprechenden Stellenwert erhält, denn im Falle einer Bebauung ist dieser Artenreichtum natürlich total zerstört und dieser Verlust durch keine Ausgleichsmaßnahme aufzufangen.

Weitere Funde und Kartierungen in den Segmenten Spinnen, Zikaden usw. sind bereits vorbereitet und gehen Ihnen in nächster Zeit ebenfalls zu.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Durch Klicken auf den entsprechenden Link öffnet sich die jeweilige Seite des Naturportals.

Beim "Überfahren" der Bilder mit der Computermaus werden die Namen der Einreicher sichtbar, auf der jeweils weiter unten gezeigten Karte sind die Fundstellen mit "Fähnchen" lokalisiert. Klickt man auf die Fähnchen, werden weitere Informationen erkennbar. Bei mehreren Fundstellen sind in der Karte manchmal auch Zahlen vorhanden (leider nicht immer gut erkennbar), beim Draufklicken erscheint dann die Karte in anderem Maßstab und die Fähnchen werden in entsprechender Anzahl sichtbar. Alternativ kann man auch den Maßstab vergrößern und die Karte vorher ins Zielgebiet verschieben.

(16) C-Falter

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/polygonia/c-album/>

(17) Kleiner Schmalbock

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/bockkaefer-cerambycidae/stenurella/melanura/>

(18) Rothalsbock

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/bockkaefer-cerambycidae/stictoleptura/rubra-1/>

(19) Ackerwinden-Trauereule

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-noctuidae/tyta/luctuosa/>

(20) Klee-Gitterspanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/chiasmia/clathrata/>

(21) Pfaffenhütchen-Harlekin

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ligdia/adustata/>

(22) Bohrfliege (*Xyphosia miliaria*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/bohrfliegen-tephritidae/xyphosia/miliaria/>

(23) Große Sumpfschwebfliege

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/helophilus/trivittatus/>

(24) Gemeine Stiftschwebfliege (*Sphaerophoria scripta*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/sphaerophoria/scripta/>

(25) Waldschwebfliege (*Vollucella* sp.)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/volucella/sp-47/>

(26) *Eristalis* sp. (kein deutscher Name)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/eristalis/sp-46/>

(27) Gammaeule (*Autographa gamma*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-erebidae/autographa/gamma/>

(28) Trauer-Rosenkäfer (*Oxythyrea funesta*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/blatthornkaefer-scarabaeidae/oxythyrea/funesta/>

(29) Wespenspinne (*Argiope bruennichi*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/webspinnen-araneae/radnetzspinnen-araneidae/argiope/bruennichi/>

(30) Gefleckter Schmalbock

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/bockkaefer-cerambycidae/rutpela-1/maculata/>

(31) Admiral (*Vanessa atalanta*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/vanessa/atalanta/>

(32) Hauhechel-Bläuling

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/blaeulinge-lycaenidae/polyommatus/icarus/>

(33) Glanzkrabbenspinne (*Synema globosum*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/webspinnen-araneae/krabbenspinnen-thomisidae/synema/globosum/>

(34) Erlenschaumzikade (*Aphrophora alni*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/schaumzikaden-aphrophoridae/aphrophora/alni-1/>

(35) Gewöhnliche Langbauchschwebfliege (*Sphaerophoria scripta*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/sphaerophoria/scripta/>

(36) Ampferspanner (*Timandra comae*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/timandra/comae/>

(37) Graurandiger Zwergspanner (*Idaea fuscovenosa*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/idaea/fuscovenosa/>

(38) Hornweberknecht (*Phalangium opilio*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/weberknechte-opiliones/phalangiidae/phalangium/opilio/>

(39) Ockerbrauner Weichkäfer (*Rhagonycha fulva*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/weichkaefer->

Gesendet: Mittwoch, 27. Oktober 2021 21:46

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 14: Nachtrag zu EMAIL 1 - 13 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

die heutige Email vermittelt Ihnen im Wesentlichen einen Überblick über eine Auswahl der auf dem Plangebiet gefundenen Spinnen. Die beiden Fotos der streng geschützten Zauneidechsen aus der Hand eines Nachbarn stammen vom 13.09.2020 und sind der Vollständigkeit halber hier mit angefügt.

Die Spinnenfotos zeigen, wie lebendig und ökologisch wertvoll dieses Biotop ist. Sie reflektieren gewissermassen den gesamten hier stattfindenden Lebenszyklus der Tiere. Der Spinnenkokon enthält die Nachkommen für die folgende Generation bzw. das Folgejahr. Die Beute im Netz betont die Abhängigkeit der verschiedenen Arten voneinander: Beute (als Nahrung) und Jäger, der ohne die Nahrung keine Lebenschance hat.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 136: Jagdspinne (*Pisaura mirabilis*) mit Kokon

Bild 137: Glanzkrabbenspinne (*Synema globosum*) mit Beute (Ameise)

Bild 138: Veränderliche Krabbenspinne (*Misumena vatia*) mit Beute

(Schwebfliege)

Bild 139: Weibchen aus der Krabbenspinnengattung *Xysticus* (sp.) mit Kokon

Bild 140: Gartenkreuzspinne (*Araneus diadematus*), Weibchen mit Beute

Bild 141: Gartenkreuzspinne (*Araneus diadematus*)

Bild 142: Wespenspinne mit Kokon (vergl. EMAIL 3, Bild 4747)

Bild 143: Wespenspinne mit Beute (Heuschrecke) im Netz

(vergl. EMAIL 3, Bild 4747)

Bild 144: Hornweberknecht (*Phalangium opilio*), Männchen

Bild 145: Baldachinspinne, wahrscheinlich die Gattung *Linyphia*

Bild 146: Grüne Kräuselspinne, *Nigma walckenaeri* mit Beute

Bild 147: Springspinne (*Salticidae*), *Salticus* vermutlich *cingulatus* mit Beute

Bild 148: Garten-Wolfspinne (*Lycosidae*), *Pardosa hortensis*

Bild 149: Es handelt sich um ein noch nicht ganz ausgewachsenes

Männchen einer Krabbenspinne aus der Gattung *Xysticus*. Die

meisten Arten der Gattung lassen sich nur nach einer genauen

Untersuchung der Geschlechtsorgane eindeutig bestimmen.

Bild 150: Zwergspinne, vielleicht Weibchen von *Walckenaeria*

Bild 151: Subadultes Männchen der Springspinne *Ballus chalybeius*

=====

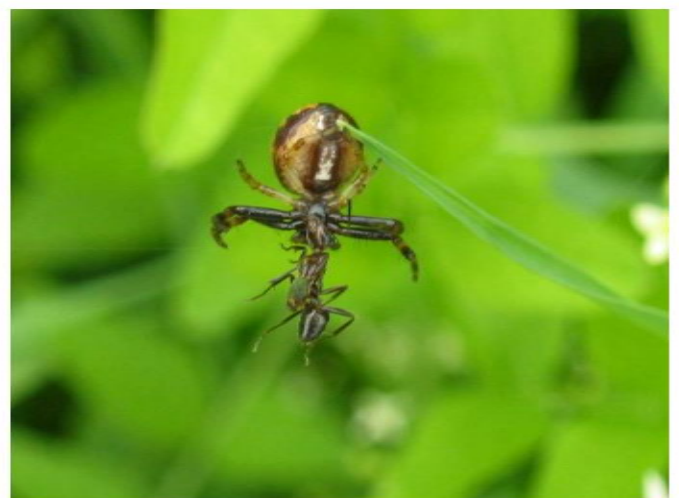
Bild 152: Zauneidechse

Bild 153: Zauneidechse

Anhang 136



Anhang 137



Anhang 138



Anhang 139



Anhang 140



Anhang 141



Anhang 142



Anhang 143



Anhang 144



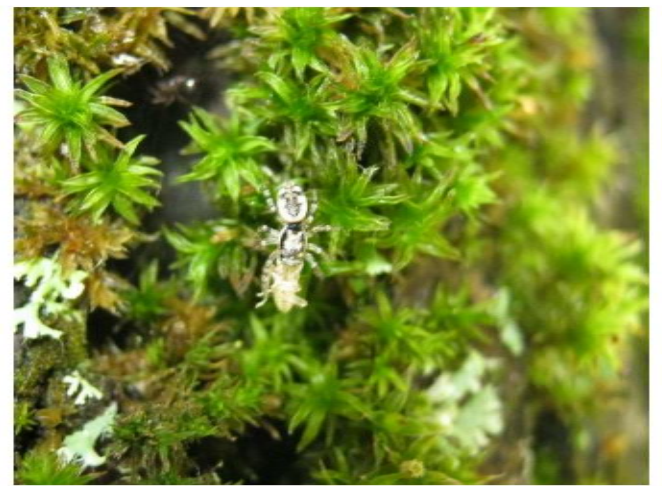
Anhang 145



Anhang 146



Anhang 147



Anhang 148



Anhang 149



Anhang 150



Anhang151



Anhang 152



Anhang 153



[REDACTED]

Gesendet: Freitag, 5. November 2021 00:22

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 15: Nachtrag zu EMAIL 1 - 14 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

die heutige Email vermittelt Ihnen im Wesentlichen einen Überblick über die unglaublich große Anzahl der auf dem Plangebiet gefundenen Zikadenarten. Als zusätzlicher Fund ist am 30.10.2021 noch ein Bergmolch aufgetaucht, der sich hier offensichtlich zum Überwintern eingräbt.

Diese Vielfalt zeigt erneut, wie lebendig und ökologisch wertvoll dieses Biotop ist, eine Vielfalt, die für Weinstadt ganz offensichtlich ein nicht häufig zu findendes Merkmal darstellt.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter bzw. das beauftragte Büro weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Bild 154: Wanstschaumzikade (*Lepyronia coleoptrata*)

Bild 155: Erlenschaumzikade (*Aphrophora alni*)

Bild 156: Binsenschmuckzikade, Weibchen (*Cicadella viridis*)

Bild 157: Nymphe der Schmuckzikade (*Cicadella viridis*)

Bild 158: Männchen der Binsenschmuckzikade (*Cicadella viridis*)

Bild 159: Nymphe einer Zwergzikade, vielleicht *Mocydia* ??

Bild 160: Bunte Graszirpe (*Errastunus ocellaris*)

Bild 161: Spornzikade aus der Gattung *Muellerianella*

Bild 162: Vermutlich *Arthaldeus pascuellus*, die Hellebardenzirpe

Bild 163: Zikadennymphe, vielleicht von der Bunten Graszirpe

Bild 164: Hain-Dickkopfizikade (*Agallia consobrina*)

Bild 165: Japanische Ahornzirpe (*Japananus hyalinus*)

Bild 174: Erdzikade (*Aphrodes*). Bei uns vier, auch bei Untersuchung
der männlichen Genitalstrukturen kaum unterscheidbare Arten

Bild 175: Vermutlich Zwergzikade *Erythria*

Bild 176: Wiesengraszirpe (*Streptanus aemulans*)

Bild 177: Goldblattzikade (*Eupteryx*, vermutlich *aurata*)

=====

Bild 178 : Bergmolch

Bild 166: *Cicadula*, vielleicht *quadrinotata* oder *persimilis*. Die Gattung
enthält in Mitteleuropa 10 Arten, die nur anhand der
Genitalstrukturen eindeutig unterschieden werden können

Bild 167: Winkerkikade (*Acericerus ribauti*)

Bild 168: Rosenlaubzikade (*Edwardsiana rosae*)

Bild 169: *Cicadula persimilis* oder *quadrinotata*, zwei weitere Arten
ebenfalls möglich

Bild 170: Bergahorn-Winkerkikade (*Acerius heydenii*)

Bild 171: Orientzikade (*Orientalis ishidae*)

Bild 172: Ackerwanderzirpe (Gattung *Macrosteles*)

Bild 173: Zikadennymphe, ähnelt Moos-Schmuckzikade
(*Errhomenus brachypterus*)

Anhang 154



Anhang 155



Anhang 156



Anhang 157



Anhang 158



Anhang 159



Anhang 160



Anhang 161



Anhang 162



Anhang 163



Anhang 165



Anhang 167



Anhang 164



Anhang 166



Anhang 168



Anhang 169



Anhang 170



Anhang 171



Anhang 172



Anhang 173



Anhang 174



Anhang 175



Anhang 176



Anhang 177



Anhang 178



[REDACTED]

Gesendet: Montag, 29. November 2021 00:30

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 16: Nachtrag zu EMAIL 1 - 15 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

inzwischen haben wir mit unseren Einreichungen beim Naturportal des Naturkundemuseums Stuttgart den 200er-Award (INFO 1 / 2) erhalten. Das bedeutet, dass wir (inzwischen mehr als) 200 verschiedene Arten an Kleinlebewesen auf dem BPlan-Areal gefunden und für das Naturportal eingereicht haben.

INFO 3 zeigt auf anschauliche Weise, welche Fülle allein an verschiedenen Zwergzikadenfunden hier in der Geolokalisation erscheinen. Wer den Begriff Biodiversität ernst nimmt, müsste eigentlich einen speziellen Schutzstatus für dieses Gebiet befürworten.

Ansonsten bietet die heutige Einsendung noch eine Zusammenstellung von Bienen, Hummeln, Raupen und einem weiteren Eulenfalter. Darunter sind auch wieder zwei Funde mit speziellem Schutzstatus.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

INFO 1 / 2: Naturportal Award 200

INFO 3: Kartenübersicht der verschiedenen Zwergzikadenfunden auf dem
BPlan-Areal

Bild 179: Filzzahn-Blattschneiderbiene (*Megachile pilidens*)

Nach "Rote Liste" Kategorie 3 gefährdet (Recherche Internet)

Bild 180: Blauschwarze Holzbiene (vergl auch Email 3 vom 22.01.2020)

Bild 181: Maskenbiene (*Hylaeus*)

Bild 182: Große Blutbiene (*Sphecodes albilabris*)

Bild 183: Wildbiene der Gattung *Andrena*

Bild 184: Schmal- und Furchenbiene (Männchen der Gattung *Halictus*)

Bild 185: Waldhummel (*Bombus sylvarum*)

Laut Naturportal Schutzstatus BaWü: Vorwarnliste

Bild 186: Steinhummel (*Bombus lapidarius*)

Bild 187: Gartenhummel (*Bombus hortorum*)

Bild 188: Raupe des Doppelzahn-Spanners (*Odontopera bidentata*)

Bild 189: Raupe des Zimtbär (*Phragmatobia fuliginosa*)

Bild 190: Raupe der Ampfer-Rindeneule (*Acronicta rumicis*)

Bild 191: Eulenfalter der Gattung *Mythimna* (Graseule), wahrscheinlich
conigera, evtl. auch *impura*

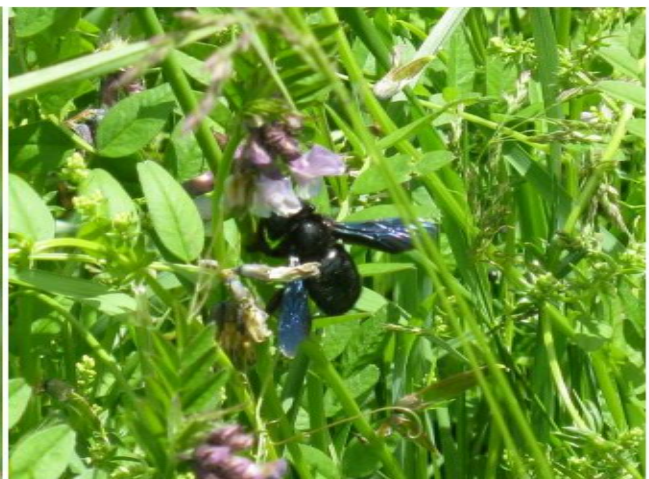
Bild 192: Blattwespenlarve, vermutlich die Braunwurz-Blattwespe

(*Tenthredo scrophulariae*)

Bild 193: Ackerwinden-Trauerereule (*Tyta luctuosa*)

Anhang 179

Anhang 180



Anhang 181



Anhang 182



Anhang 183



Anhang 184



Anhang 185



Anhang 186



Anhang 187



Anhang 188



Anhang 189



Anhang 190



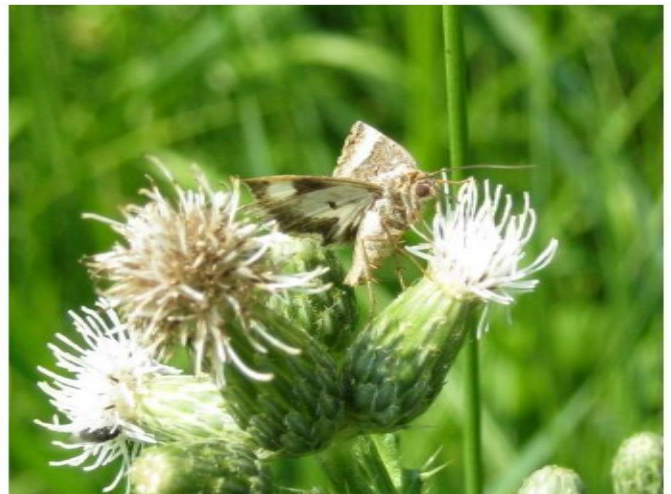
Anhang 191



Anhang 192



Anhang 193



Infoblatt 1

NATURKUNDE
MUSEUM
STUTTART

[Süßgräser ▾](#)
[Weichtiere ▾](#)
[Fossilien ▾](#)
[Insekten & Spinnen ▾](#)

🔍

Mitma

[🏠](#) / [Mitmachen](#) / [Mein Naturportal](#) / **Meine Rewards**

Anmelden

Was habe ich davon?

Digitale Sammlung

Mein Naturportal

Meine Daten

Meine Fundmeldungen

Meine Rewards

Meine Rewards

Sie haben bisher **200 Fundmeldung(en)** eingereicht.

	Titel	Nötige Fundmeldungen	Reward
✔	Level 1	10	Level_01.pdf
✔	Level 2	200	Level_02.pdf
	Level 3	400	<i>Noch 200 Fundmeldung(en) bis zu diesem Reward.</i>

Infoblatt 2

**NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART**

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den zweiten Level bei den Fundmeldungen im Naturportal erreicht. Damit gehören Sie bereits zu den erfahrenen Naturportal-Nutzern und sind auf dem besten Weg, ein kompetenter Naturportal-Citizen Scientist zu werden.

Das ist uns eine kleine Belohnung wert. Melden Sie sich bei der unten angegebenen Nummer / Adresse und Sie erhalten freien Eintritt für einen Besuch am Naturkundemuseum Stuttgart für Sie und Ihre Familie.

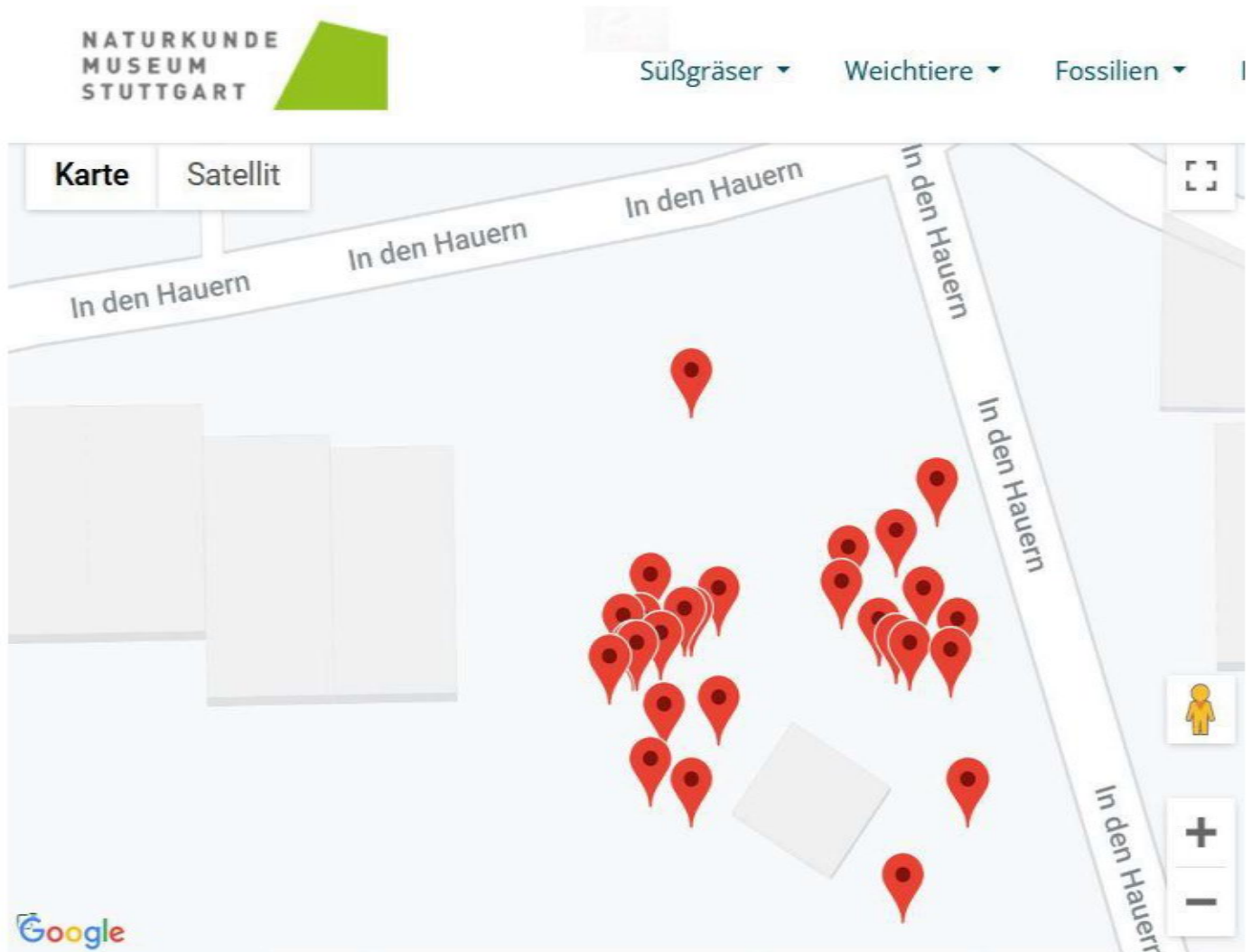
Bleiben Sie uns treu und erreichen Sie den nächsten Level, indem Sie weiter interessante Funde melden.

Ihr

Naturportal-Team



Infoblatt 3



Gesendet: Dienstag, 7. Dezember 2021 22:19

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 17: Nachtrag zu EMAIL 1 - 16 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

zwar wird mit dem Monat Dezember das Leben auf dem BPlan-Areal etwas stiller, dennoch konnten in den letzten kalten Wochen noch überraschend viele neue Funde gemacht werden. Gleichzeitig bleibt uns nun mehr Zeit, bislang liegengebliebene Funde aus der wärmeren Jahreszeit nachzureichen.

So bietet die heutige Einsendung eine Zusammenstellung von sechs verschiedenen Heuschrecken-Arten sowie die unglaubliche Vielfalt von acht unterschiedlichen Wespenarten. Dazu kommen Rüsselkäfer (drei verschiedene Arten) und nochmal vier neue Zikadenarten, zusätzlich zu denen aus Email 15.

Erneut ein Beweis für eine schutzwürdige Artenvielfalt und Biodiversität im Plangebiet. Nebenbei der Hinweis auf mindestens 7 Arten mit besonderem Schutzstatus im Bereich der Kleintiere in den bisherigen Einsendungen.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 194: Langfühler-Dornschröcke (*Tetrix tenuicornis*)

Bild 195: Gemeine Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoaptera*)

Bild 196: Grünes Heupferd (*Tettigonia viridissima*)

Bild 197: Männchen vom Wiesengrashüpfer (*Chorthippus dorsatus*)

Bild 198: Punktierte Zartschröcke (*Leptophyes punctatissima*)

Bild 199: Weibchen (Feldheuschrecke) aus der *Chorthippus biguttulus*-Gruppe.

Die drei Arten *biguttulus*, *brunneus* und *mollis* sind anhand von Fotos kaum zu unterscheiden

=====

Bild 200: Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*), Faltenwespe (*Vespidae*)

Bild 201: Hausfeldwespe (*Polistes dominula*), Faltenwespe (*Vespidae*)

Bild 202: Eine der 12 heimischen *Ancistrocerus*-Arten. Anhand von Fotos kaum bestimmbar, vielleicht *Ancistrocerus gazella*, Faltenwespe (*Vespidae*)

Bild 203: Stahlblauer Grillenjäger (*Isodontia mexicana*), Grabwespe (*Sphecidae*)

Bild 204: Vermutlich *Lindenius albilabris*, Grabwespe (*Crabronidae*)

Bild 205: Schlupfwespe, vermutlich Gattung *Ichneumon*

Bild 206: Weibchen einer anderen Schlupfwespe, Familie *Ichneumonidae*

Bild 207: Gemeine Goldwespe (*Chrysis*, vermutlich *ignita*), allerdings ist die *ignita*-Gruppe taxonomisch sehr schwierig und die Arten sind anhand von Fotos nicht zu trennen

=====

Bild 208: Großer Klee-Kokonrüssler (*Brachypera zoilus*), Rüsselkäfer (*Curculionidae*)

Bild 209: Rüsselkäfer (*Curculionidae*), wahrscheinlich *Larinus jaceae* oder *sturnus*

Bild 210: Rüsselkäfer (*Curculionidae*), vermutlich aus der Gattung *Anthonomus*

=====

Bild 211: Spornzikade der Gattung *Stenocranus*. Vermutlich *major* oder *minutus*

Bild 212: Zwergzikade (*Cicadellidae*), vermutlich *Metidiocerus elegans*, die Punktierte Winkerzikade

Bild 213: Käferzikade (*Issidae*), vermutlich eine Nymphe von *Issus coleoptratus*

Bild 214: Schaufelspornzikade (*Asiraca clavicornis*)

Anhang 194



Anhang 195



Anhang 196



Anhang 197



Anhang 198



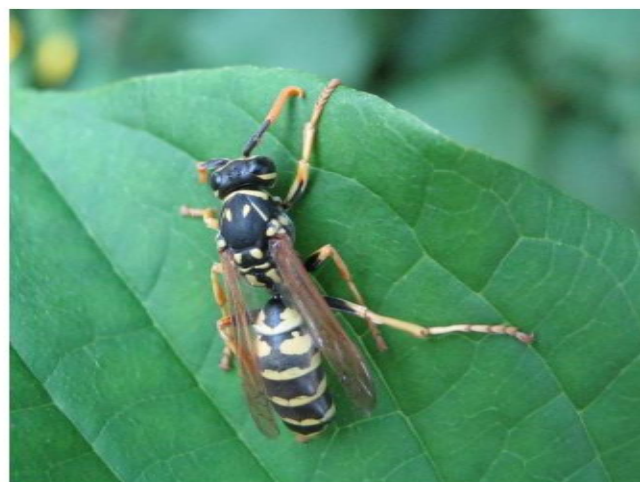
Anhang 199



Anhang 200



Anhang 201



Anhang 202



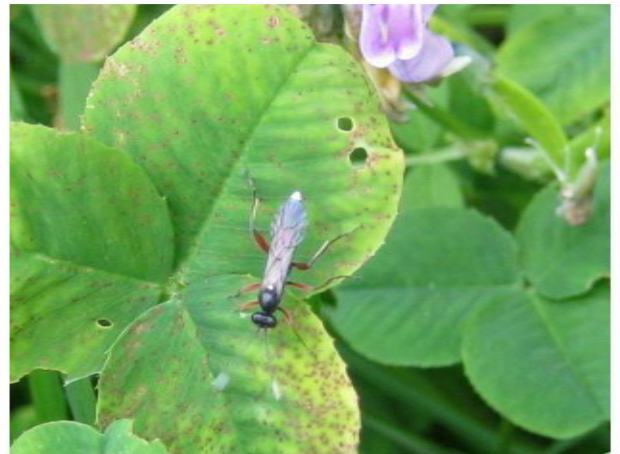
Anhang 203



Anhang 204



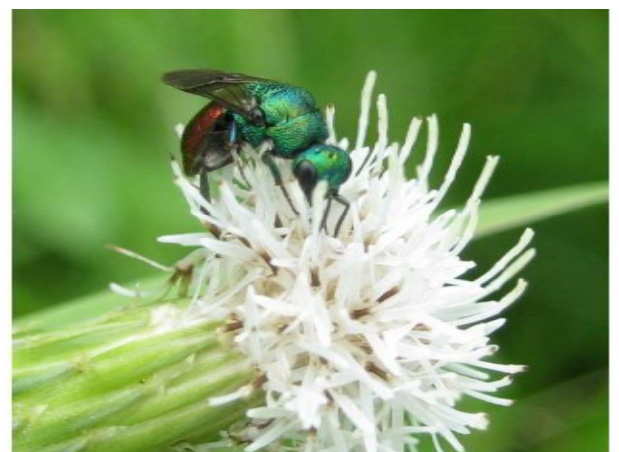
Anhang 205



Anhang 206



Anhang 207



Anhang 208



Anhang 210



Anhang 211



Anhang 209



Anhang 212



Anhang 213



Anhang 214



Gesendet: Sonntag, 2. Januar 2022 19:46

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 18: Nachtrag zu EMAIL 1 - 17 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

interessanter Weise gab es auch in den letzten Wochen (obwohl eigentlich Winterzeit) immer noch weitere neue Funde im o.a. Plangebiet. Gleichzeitig arbeiten wir noch liegen gebliebenes Material aus den Sommermonaten auf.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 215: Ackerwinden-Trauerereule (*Tyta luctuosa*)

Bild 216: Raupe der Achateule (*Phlogophora meticulosa*)

=====

Bild 217: Grüne Florfliege (*Chryoperla carnea*)

Bild 218: Braune Taghaft (*Micromus angulatus*)

=====

Bild 219: Vermutlich: Gelbe Wiesenameise (*Lasius flavus*)

Bild 220: Ameise, *Lasius fuliginosus* oder auch eine Art der *alienus*-Gruppe

Bild 221: Grauschwarze Sklavenameise (*Formica fusca*)

Bild 222: Ameise aus der *Formica*-Gruppe

Bild 223: Arbeiterin der Ameisen-Gattung *Myrmica*

=====

Bild 224: Bohrfliege, vermutlich aus der Gattung *Tephritis*

Bild 225: Bohrfliege (*Xyphosia miliaria*)

Bild 226: Männchen der Balsenkopffliegeart *Myopa pict*

Bild 227: Fleischfliege (Sarcophagidae)

Bild 228: Blumenfliege (Fam. Anthomyiidae, vielleicht *Pegomya*)

=====

Bild 229: Kurzflügler (Staphylinidae), *Lathrobium* oder *Xantholinus*
(eventuell auf Roter Liste, überprüfen!!)

Bild 230: Speckkäfer (Dermestidae):Wollkrautblütenkäfer
(*Anthrenus verbasci*)

Bild 231: Wegerich-Blattkäfer (*Chrysolina haemoptera*)

Bild 232: Rainfarn-Blattkäfer (*Galeruca tanacetii*)

Bild 233: Zweifleckiger Zipfelkäfer (*Malachius bipustulatus*), Wollhaarkäfer

Bild 234: Braunrötlicher Spitzdeckenbock (*Stenopterus rufus*)

Bild 235: Dorniger Wimperbock (*Pogonocherus hispidus*), Cerambycidae

Anhang 215



Anhang 216



Anhang 217



Anhang 218



Anhang 219



Anhang 220



Anhang 221



Anhang 222



Anhang 223



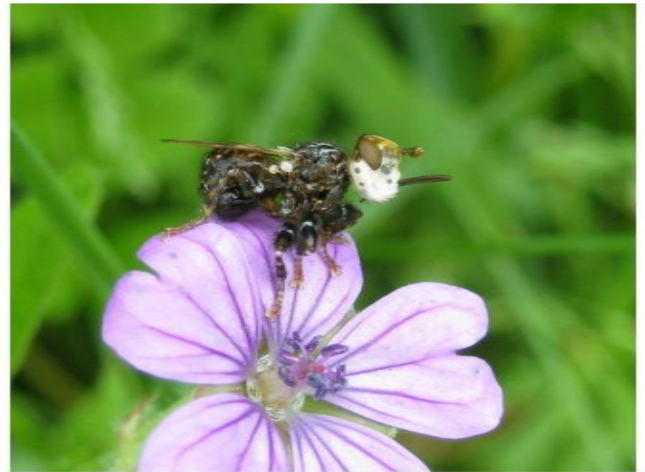
Anhang 224



Anhang 225



Anhang 226



Anhang 227



Anhang 228



Anhang 229



Anhang 230



Anhang 231



Anhang 232



Anhang 233



Anhang 234



Anhang 235



Gesendet: Sonntag, 9. Januar 2022 23:38

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Schlegel, Reinhard <r.schlegel@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 19: Nachtrag zu EMAIL 1 - 18 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

die absolut unerwartete Überraschung begegnete uns auf dem BPlan-Areal am 03.01.2022: ein Molch (Bild 236). Da alle Molcharten einen hohen Schutzstatus haben (besonders bzw. streng geschützt), handelt es sich dabei um eine besonders "wertgebende Tierart". Der Fachgutachter ist sicher in der Lage, die genaue Tierart und ihren Schutzstatus zu bestimmen.

Die nachfolgenden sieben verschiedenen Libellenarten sind noch eine Erinnerung an den vergangenen Sommer, als sie das Gelände belebten. Wie sicher schon bemerkt, gehen die genauen Funddaten aus der Dateibezeichnung der Bilder hervor: 20210519 bedeutet z.B. 19.05.2021.

Wie durch Recherche im Internet gefunden werden kann, sind diese Libellen im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) mit besonderem Schutzstatus aufgelistet.

Die Liste mit neun verschiedenen Arten von Wanzen stellt eine Ergänzung zu den mit EMAIL 9 eingereichten Wanzenarten dar.

Inzwischen ist eine Menge Material zu den Funden auf dem BPlan-Areal "In den Hauern" angefallen. Man kann vermuten, dass es wohl die umfangreichste Kartierung eines Geländes auf Weinstädter Gemarkung darstellt (was im übrigen auch einen beträchtlichen Arbeitsaufwand bedeutet).

Die dabei gefundenen Lebewesen stellen eine aufeinander angewiesene Gemeinschaft dar, auch in dem Sinne, dass sie teilweise Nahrungsketten bilden, die ineinander greifen und damit auch ein funktionierendes ökologisches Gesamtsystem ergeben. Ein solches System kann nicht durch einzelne Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle ersetzt werden. Am speziellen Beispiel einer Samtmilbe wird dieser Aspekt im folgenden Youtube-Video ausführlich erörtert, auch im Hinblick auf die Bodenqualität:

<https://youtu.be/OIHd5l0YC1s>

Die hier dargestellten Gesichtspunkte gelten natürlich nicht nur für Samtmilben, sondern auch für eine Vielzahl anderer Kleinlebewesen. Im Übrigen werden Milben noch in einer der nächsten Emails nachgeliefert.

An weiteren Einsendungen arbeiten wir. Es steht noch einiges an Material zur Verfügung.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 236: Molch (siehe oben)

=====

Bild 237: Männchen der Frühen Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*)

Bild 238: Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*)

Bild 239: Männchen der Federlibelle (*Platycnemis pennipes*)

Bild 240: Weibchen der Großen Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*)

Bild 241: Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*)

Bild 242: Männchen der großen Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*)

Bild 243: Weibchen der Blaugrünen Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*)

=====

Bild 244: Nymphe einer Feuerwanze (*Pyrrhocoris apterus*)

Bild 245: Adulte Glasflügelwanze (Gattung *Stictopleurus*)

Bild 246: Larve einer Streifenwanze (Baumwanzen, *Graphosoma italicum*)

Bild 247: Adulte Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*)

Bild 248: Gemeine Bodenwanze (*Rhyparochromus vulgaris*)

Bild 249: L5-Nymphe der "Rhopalus subrufus" (Glasflügelwanze)

Bild 250: Adulte Hellbraune Glasflügelwanze (*Rhopalus subrufus*)

Bild 251: Weichwanzen (Miridae), Gattung *Stenodema* oder *Notostira*

Bild 252: Wipfel-Stachelwanze (*Acanthosoma haemorrhoidale*)

Anhang 236



Anhang 237



Anhang 238



Anhang 239



Anhang 240



Anhang 241



Anhang 242



Anhang 243



Anhang 244



Anhang 245



Anhang 246



Anhang 247



Anhang 248



Anhang 249



Anhang 250



Anhang 251



Anhang 252



Gesendet: Montag, 17. Januar 2022 01:17

An: Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 20: Nachtrag zu EMAIL 1 - 19 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrter Herr Folk,

da von Herrn Schlegel die automatische Antwort kam, dass er wegen Eintritts in den Ruhestand nicht mehr bei der Stadt Weinstadt beschäftigt ist, nehme ich an, dass Sie nun an seiner Stelle mein Ansprechpartner bei diesem Thema sind. Daher schicke ich diese Email jetzt an Sie, wie immer verbunden mit der Bitte um Weiterleitung an den zuständigen Fachgutachter.

Mit freundlichen Grüßen

Großheppach

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Schlegel,

als spezieller Fund am Neujahrstag wartete auf uns die Nympe einer Mönchszikade (Bild 253). Die Mönchszikade ist in der Roten Liste (2016) als gefährdet (Stufe 3) mit starkem Bestandsrückgang aufgeführt.

URL zur Liste:

https://uol.de/f/5/inst/biologie/ag/landeco/download/Publications/Rolf/Nickel_et_al._2016_Rote_Liste_und_Gesamtartenliste_der_Zikaden_Deutschlands_-_Naturschutz_und_Biologische_Vielfalt_70_4_249-2982.pdf

Unter "Bild 253A" ist die entsprechende Seite aus der Roten Liste aufgeführt.

Die weiteren heutigen Einsendungen wurden aus verschiedenen Funden des Jahres 2021 zusammengestellt.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 253: Nymphe einer Mönchszikade (*Penthimia nigra*)

Bild 253A: Seite 25 aus Roter Liste Zikaden Deutschlands (2016)

=====

Bild 254: Röhrenblattlaus (*Aphididae*)

Bild 255: Blattfloh, vermutlich der Birnblattsauger (*Cacopsylla pyri*)

Bild 256: Raubmilbe aus der Familie Trombididae
(vergleiche Video aus EMAIL 19 zur Bedeutung von Milben
für die Bodenqualität, dort Beispiel Samtmilbe)

Bild 257: Springschwänze (*Collembola*), sind ebenfalls wichtige
Humusbildner, wahrscheinlich "Bunte Kugelspringer" (*Dicyrtomina ornata*)

=====

Bild 258: Erdkreuzspinne (*Cercidia prominens*), Radnetzspinnen (*Araneidae*)

Bild 259: Weibchen des Wiesenpeitschenweber (*Microlinyphia pusilla*)

Bild 260: Juvenile Listspinne (*Pisaura mirabilis*)

Bild 261: Gemeine Waldschabe (*Ectobius lapponicus*)

Bild 262: Adulte Bernstein-Waldschabe (*Ectobius vittiventris*)

Bild 263: Nymphe der Bernstein-Waldschabe (*Ectobius vittiventris*)

=====

Bild 264: Gespinstmotten (*Yponomeutidae*)

Bild 265: Windengeistchen (*Emmelina monodactyla*), Federmotte (*Pterophoridae*)

Bild 266: Puppenexuvie einer Federmotte, wahrscheinlich *Emmelina monodactyla*

Bild 267: Puppe einer Federmotte, wahrscheinlich *Emmelina monodactyla*

Bild 268: Langhornmotte, Gattung *Nemophora* oder *Cauchas*

Anhang 253



Anhang 253 A

RL	V	Name	Kriterien	E	Deutscher Name	N
3	(?)	<i>Parameus major</i> HAUPT, 1927	s	<< =	Östliche Strandinsenzirpe	
3	?	<i>Parameus obtusifrons</i> (SCHÜL, 1853)	s	<< =	Westliche Strandinsenzirpe	
1		<i>Paropsis reticulata</i> (HORNÁČEK, 1897)	ss	<<< ()	Schrenzirpe	
*	?	<i>Podopsis lilae</i> (SCHMIDA, 1831)	nh	= =	Lindormaskenzirpe	
#	nb	<i>Panestroganus apicalis</i> (OSBORNE & BALL, 1896)*	nb	= =	Gleditschinsenzirpe	
1	?	<i>Pentastiridius baleti</i> (W. WASSNER, 1970)*	ss	<<< ?	Kiefern-Glasflügelzirpe	N
3		<i>Pentastiridius laptonus</i> (LINNAEUS, 1761)	s	< ()	Schilf-Glasflügelzirpe	
3		<i>Penthimia nigra</i> (GOETZE, 1778)	nh	<< ()	Mönchszirpe	
V	?	<i>Perotettix pictus</i> (LETHÉRY, 1850)	nh	< ?	Bunte Fichtenzirpe	
*		<i>Phlaenus apertus</i> (LINNAEUS, 1758)	sh	= =	Wiesenschaumzirpe	
1		<i>Phlegeton italicus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	ss	< ?	Pannonsche Felsenzirpe	
1		<i>Phlegeton ornatus</i> (PERRIS, 1857)	ss	< ?	Pyrenäische Felsenzirpe	
1	()	<i>Phymatostethus asellus</i> (STÄL, 1858)	ss	<< ()	Dünenzirpe	
*		<i>Phytotettix abietinus</i> (FALLEN, 1805)	nh	> ?	Mamorkirchenszirpe	
V		<i>Planophrodus bifasciata</i> (LINNAEUS, 1758)	nh	< ?	Bergenszirpe	
V	?	<i>Planophrodus nigrita</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	nh	< ?	Waldenszirpe	
3		<i>Planophrodus trifasciata</i> (GEOFFROY, 1785)	nh	<< ()	Heideenszirpe	
2		<i>Platymetopus guttatus</i> FIEBER, 1859	ss	< ?	Gefleckte Schönszirpe	
V	?	<i>Platymetopus major</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	nh	< ?	Große Schönszirpe	
1		<i>Platymetopus undatus</i> (DE GEER, 1773)	nh	< ?	Flaggenschönszirpe	
*		<i>Populicenus albicans</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	h	= =	Weißer Winkerszirpe	
*		<i>Populicenus confusus</i> (FLOR, 1861)	h	= =	Gelber Winkerszirpe	
*		<i>Populicenus laminatus</i> (FLOR, 1861)	nh	= =	Große Espenwinkerszirpe	
*		<i>Populicenus nidissimus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	nh	= =	Glanzwinkerszirpe	
*		<i>Populicenus populi</i> (LINNAEUS, 1761)	h	= =	Echte Espenwinkerszirpe	
1	()	<i>Pragmus holleri</i> (DARGA, 1947)	ss	<< ?	Stappenszirpe	
1	?	<i>Psammotettix abnormipennis</i> W. WAGNER, 1941*	ss	<< ()	Flechtensandzirpe	
*		<i>Psammotettix alienus</i> (DAHLBOH, 1850)	sh	> ?	Wandlersandzirpe	
0		<i>Psammotettix angulatus</i> (THEH, 1856)	ss	1964	Thieser Sandzirpe	
3	?	<i>Psammotettix cephalotes</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	nh	<< ()	Zittergras-Sandzirpe	



Anhang 254



Anhang 255



Anhang 256



Anhang 257

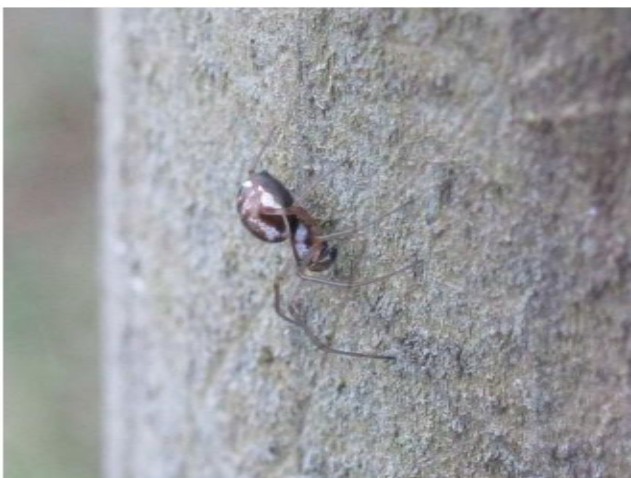


Anhang 258



Anhang 260

Anhang 259



Anhang 261



Anhang 262



Anhang 264



Anhang 263



Anhang 265



Anhang 266



Anhang 267



Anhang 268



Gesendet: Sonntag, 23. Januar 2022 18:33

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 21: Nachtrag zu EMAIL 1 - 20 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

inzwischen ist es auf unserem BPlan-Areal "In den Hauern" jahreszeitlich bedingt etwas stiller geworden (obwohl es auch aktuell immer noch überraschende Funde gibt). Dadurch haben wir etwas mehr Zeit, die Fülle der Funde aus 2021 nochmals durchzusehen und bisher noch nicht verwendetes Material einzureichen.

Die heutige Email besteht aus solchen Funden. Weitere entsprechende Mails mit noch nicht eingereichten Funden aus 2021 werden Ihnen noch zugesandt werden.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 269: Männchen des Wiesengrashüpfers (*Chorthippus dorsatus*)

Bild 270: Weibchen der Gemeine Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoaptera*)

Bild 271: Nymphe der Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata*)

Bild 272: Nymphe der Roten Keulenschrecke (*Gomphocerippus rufus*)

Bild 273: Vermutlich Langbeinfliege (Fam. Dolichopodidae)

Bild 274: Wintermücke (Trichocera sp)

Bild 275: Männchen aus der Gattung Phaonia (Echte Fliegen (Muscidae))

Bild 276: Blumenfliege (Anthomyia Anthomyia).

Anmerkung: *Anthomyia procellaris* und *A. pluvialis* sind sicher nur über eine Genitaluntersuchung zu unterscheiden. Die großen dunklen Flecke auf dem Thorax deuten aber schon in Richtung *A. procellaris*. Es gibt aber noch zwei weitere Arten (*A. imbrida* und *A. quinque maculata*), die sich in der Beinbeborstung unterscheiden.

Bild 277: Taufliege (Drosophilidae), *Chymomyza auroena*

Bild 278: Raupenfliege (*Cylindromyia bicolor*)

Bild 279: Französische Feldwespe (*Polistes dominula*), zudem styloisiert,
d.h. parasitiert vom Fächerflügler *Xenos vesparum*

Bild 280: Hornisse (*Vespa crabro*)

=====

Bild 281: Schmetterlingsmücke (Diptera psychodidae), vermutlich
Clogmia albipunctata

Bild 282: Fenstermücke (Anisopodidae), *Sylvicola fenestralis*

Anhang 269



Anhang 270



Anhang 271



Anhang 272



Anhang 273



Anhang 274



Anhang 275



Anhang 276

Anhang 277



Anhang 278



Anhang 279



Anhang 280



Anhang 281



Anhang 282





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart



Stuttgart 25.01.2022
Name Kretzschmar, Michael (UM)
Durchwahl 2237
E-Mail michael.kretzschmar@um.bwl.de
Aktenzeichen 73-8850/101/1
StS-EB 929
(Bitte bei Antwort angeben!)

Biodiversität im Innenbereich

Interview von Herrn Staatssekretär in der Waiblinger Kreiszeitung



vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. Oktober 2021. Herr Staatssekretär Dr. Baumann hat mich gebeten, Ihr Anliegen zu prüfen und Ihnen in seinem Namen zu antworten. Für die Verzögerung möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen.

Es ist tatsächlich so, dass auch im sogenannten Innenbereich ein hohes Potential für praktischen Artenschutz besteht. Die von Ihnen mit sehr viel Engagement und Mühe zusammengetragenen Nachweise sind hierfür ein gutes Beispiel.

Dennoch ist es so, dass der Verlust von Offenlandfläche eines der größten Ursachen für den Verlust von Lebensraum darstellt. Es ist daher grundsätzlich zu begrüßen, wenn eine Stadt auch die verfügbaren Flächen im Innenbereich entwickelt. Dies (Vorrang der Innenentwicklung vor Außenentwicklung) ist sogar eine rechtliche Verpflichtung, so dass die Planungen und das Vorhaben der Stadt Weinstadt grundsätzlich nicht zu beanstanden sind.

- 2 -

Es ist das durch das Grundgesetz geschützte Recht jeder Kommune, auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen zu entscheiden, ob und wie neuer Wohnraum entstehen soll.

Im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplans ist von der Kommune zwingend der besondere Artenschutz zu beachten und zu prüfen, ob rechtliche Hindernisse der Umsetzung der Planung entgegenstehen. Soweit streng oder besonders geschützte Arten auf der Fläche vorkommen (dies können insbesondere die von Ihnen beobachteten Eulen sein), ist ein Zugriff auf die Fläche nur unter strengen Voraussetzungen zulässig. Ob das Bauvorhaben also trotz der von Ihnen genannten Artenvorkommen zulässig ist, wird erst im Rahmen des Bauleitplanverfahrens von der Naturschutzbehörde zu prüfen sein.

Vor dem dargestellten Hintergrund bitte ich Sie um Verständnis, dass weder das Umweltministerium noch einzelne Politiker eine Stadt anzuweisen können eine bestimmte Planung zu ändern oder zu unterlassen. Dies wäre ein Verstoß gegen das Grundgesetz. Zudem besteht für den Bauherrn gegebenenfalls ein Anspruch auf die Erteilung einer Baugenehmigung. Auch hier bitte ich Sie um Verständnis, dass der Politik keine Entscheidungsbefugnis bei einem Einzelfall zusteht.

Ich bitte Sie daher, Ihre Artennachweise und Beobachtungen der hier zuständigen Naturschutzbehörde des Rems-Murr-Kreises mitzuteilen, damit diese Ihre Erkenntnisse im Verfahren berücksichtigen kann. Unabhängig davon habe das Regierungspräsidium gebeten, mir zu berichten, inwieweit der besondere Artenschutz im vorliegenden Verfahren bereits Berücksichtigung gefunden hat.

Abschließend bedanke ich mich nochmals für Ihre Initiative.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kretzschmar

Gesendet: Sonntag, 30. Januar 2022 23:03

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 22: Nachtrag zu EMAIL 1 - 21 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wie schon in der letzten Email erwähnt, haben wir nun etwas mehr Zeit, die Fülle der Funde aus 2021 nochmals durchzusehen und bisher noch nicht verwendetes Material einzureichen. So besteht auch die heutige Email aus solchen Funden. Möglicherweise von speziellem Interesse sind die Positionen 288 bis 290 (3 verschiedene Kurzflügler), hier könnte sich die Klärung eines speziellen Schutzstatus lohnen.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 283: Vermutlich Puppe des Tagpfauenauges ("verunglückt")

Bild 284: Raupe Eulenfalter, vermutlich Gattung *Mythimna* (Graseulen)

Bild 285: Spannerraupe, vermutlich Gattung *Scopula*

Bild 286: Vermutlich Puppe vom Großen Ochsenauge (*Maniola jurtina*)

Bild 287: Zwei Heideland-Tagspanner während der Kopulation, Männchen und Weibchen sind sehr deutlich an den unterschiedliche Fühlern erkennbar

=====

Bild 288: Uferkurzflügler (*Paederus littoralis*); *Paederus*-Arten sind nicht leicht zu unterscheiden. Aufgrund der Proportionen von Kopf, Flügeldecken, Abdomen und Beinfärbung könnte es sich aber um *P. littoralis* handeln

Bild 289: Kurzflügler (Staphylinidae), vermutlich Gattung *Bolitobius*, vielleicht die Art *cingulata*

Bild 290: Kurzflügler (Staphylinidae), *Xantholinus*, wahrscheinlich *linearis*

Bild 291: Rüsselkäfer, vielleicht *Anthonomus rubi*

Bild 292: Borstiger Blattrandrüssler (*Sitona hispidulus*), (Rüsselkäfer, Curculionidae)

Bild 293: Schmalbinden-Blütenkäfer (*Anthrenus angustefasciatus*), (Speckkäfer, Dermestidae)

=====

Bild 294: Bienenwolf (*Philantus triangulum*), (Grabwespen, Crabronidae)

Bild 295: Brackwespe (Braconidae), vermutlich *Iphiaulax impostor*

=====

Bild 296: Narzissen-Schwebfliege (*Merodon equestris*), (Syrphidae)

Bild 297: Totenkopf-Schwebfliege (*Myathropa florea*), (Syrphidae)

Anhang 283



Anhang 284



Anhang 285



Anhang 286



Anhang 287



Anhang 288



Anhang 289



Anhang 290



Anhang 291



Anhang 292



Anhang 293



Anhang 294



Anhang 295



Anhang 296



Anhang 297



Gesendet: Sonntag, 6. Februar 2022 22:27

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 23: Nachtrag zu EMAIL 1 - 22 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

die Artenkenner des Naturkundemuseums nutzen die ruhigere Zeit jetzt im Winter offenbar auch, um die im letzten Jahr eingesandten Funde zu bearbeiten und soweit noch nicht geschehen, ins Naturportal einzustellen.

Dabei ist uns mit Interesse aufgefallen, dass eine Vielzahl der von uns gelieferten Funde neue Kategorien im Portal öffnen. Das bedeutet, diese Tierarten waren bisher noch nicht im Portal gemeldet und gelistet. Damit erhält das BPlan-Areal "In den Hauern" eine bemerkenswerte und prominente Bedeutung als bisher in Baden-Württemberg einzige Fläche, auf der die jeweilige Tierart im Rahmen dieses Projekts des Naturkundemuseums nachgewiesen und kartiert wurde. Deshalb haben wir unsere heutige Email speziell diesem Thema gewidmet. Von daher ist es denkbar, dass einzelne Funde schon in zurückliegenden Emails in anderem Zusammenhang dargestellt wurden.

Dieser neue Aspekt betont nochmals in deutlicher Weise die besondere Stellung der BPlanfläche "In den Hauern". Beim seinerzeitigen Beschluss zur Aufstellung des BPlans waren die oben angesprochenen Fakten nicht bekannt. Von daher soll nochmals angeregt werden, ob es nicht einer neuen Betrachtung und Abwägung bedarf: 4 Wohneinheiten in Relation zu einem Biotop, das es aufgrund der geschilderten Besonderheiten verdient, unter Naturschutz gestellt zu werden. Schließlich hat sich hier in den vergangenen rund 45 Jahren nicht nur die Tier-, sondern auch die Pflanzenwelt (speziell die Bäume) ungestört entwickeln können, die Bodensituation dürfte einer Magerrasenfläche (diese Flächen sind ja ebenfalls bestandsbedroht) entsprechen.

Einen Vorschlag, wie eine solche Biotopfläche touristisch und auch schulpädagogisch entwickelt und dargestellt werden könnte, habe ich Herrn OB Scharmann in einer Email am 22.08.2021 bereits mitgeteilt.

Unter **(A)** wurden die Links zu diesen Eintragungen mit "Alleinstellungsmerkmal" aufgelistet, unter **(B)** finden sich Fundstellen, bei denen unsere Bilder einen Anteil von 50% und mehr aufweisen.

Einige der gefundenen Arten weisen einen speziellen Schutzstatus auf (Nr.66 / 69 / 71 // 57). Auch bei früheren Emails waren an entsprechender Stelle Hinweise auf einen speziellen Schutzstatus enthalten.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Durch Klicken auf den entsprechenden Link öffnet sich die jeweilige Seite des Naturportals.

Beim "Überfahren" der Bilder mit der Computermaus werden die Namen der Einreicher sichtbar, auf der jeweils weiter unten gezeigten Karte sind die Fundstellen mit "Fähnchen" lokalisiert. Klickt man auf die Fähnchen, werden weitere Informationen erkennbar. Bei mehreren Fundstellen sind in der Karte manchmal auch Zahlen vorhanden (leider nicht immer gut erkennbar), beim Draufklicken erscheint dann die Karte in anderem Maßstab und die Fähnchen werden in entsprechender Anzahl sichtbar. Alternativ kann man auch den Maßstab vergrößern und die Karte vorher ins Zielgebiet verschieben.

=====

A

Linkliste Alleinstellung auf eine Auswahl an Fundstellen im Naturportal des Naturkunde-Museums Stuttgart

(07) Zimtwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/glasfluegelwanzen-rhopalidae/corizus/hyoscyami/>

(09) Kohlwanze

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/baumwanzen-pentatomidae/eurydema/oleraceum/>

(37) Graurandiger Zwergspanner (*Idaea fuscovenosa*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/idaea/fuscovenosa/>

(40) Gelbe Dungfliege (*Scathophaga stercoraria*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweifluegler-diptera/dungfliegen-scathophagidae/scathophaga/stercoraria/>

(48) Vierpunkt-Kleinspanner (*Scopula immutata*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/scopula/immutata/>

(51) Heller Rostfarben-Blattspanner (*Xanthore spadicearia*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/xanthorhoe/spadicearia/>

(52) Spitzling / Getreidewanze (*Aelia acuminata*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/baumwanzen-pentatomidae/aelia/acuminata/>

(53) Variabler Flach-Marienkäfer (*Hippodamia variegata*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/marienkaefer-coccinellidae/hippodamia/variegata/>

(54) Wickler (*Agapeta hamana*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/wickler-tortricidae/agapeta/hamana/>

(62) Schaufel-Spornzikade (*Asiraca clavicornis*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/spornzikaden-delphacidae/asiraca/clavicornis/>

(64) Taghafte (*Micromus angulatus*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/netzfluegler-neuroptera/taghafte-braune-florfliegen-hemerobiidae/micromus/angulatus-3/>

(66) Wantschaftzike (*Lepyronia coleoptrata*)

Gefährdungseinstufung DL: V (Vorwarnliste)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/schaumzikaden-aphrophoridae/lepyronia/coleoptrata-1/>

(67) Dickkopffliege (Blaskopffliegenart *Myopa picta*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/blaskopffliegen-conopidae/myopa/picta-1/>

(69) Filzzahn-Blattschneiderbiene (*Megachile pilidens*) Gefährdungseinstufung BaWü und DL: 3 (gefährdet)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/hautflugler-hymenoptera/megachilidae/megachile/pilidens/>

(70) Braunrötlichen Spitzdeckenbock (*Stenopterus rufus*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/bockkaefer-cerambycidae/stenopterus/rufus-4/>

(71) Punktierte Winkerkikade (*Metidiocerus elegans*)

Gefährdungseinstufung DL: D (Daten unzureichend)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergkikaden-cicadellidae/metidiocerus/elegans-6/>

(72) Grabwespe (Crabronidae), *Lindenius albilabris*

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/hautflugler-hymenoptera/grabwespen-crabronidae/lindenius/albilabris-2/>

(77) Weichwanze (*Polymerus unifasciatus*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/weichwanzen-miridae/polymerus/unifasciatus/>

(79) Gartenhummel (*Bombus hortorum*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/hautflugler-hymenoptera/echten-bienen-apidae/bombus/hortorum/>

**(80) Wiesengraszirpe (*Streptanus aemulans*),
Zwergkikade (Cicadellidae)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/streptanus/aemulans/>

**(82) Bunte Graszirpe (*Errastunus ocellaris*),
Zwergzikaden (*Cicadellidae*)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/errastunus/ocellaris/>

(85) Schwarrückige Gemüswanze (*Eurydema ornata*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/baumwanzen-pentatomidae/eurydema/ornata-1/>

(86) Grüne Kräuselspinne (*Nigma walckenaeri*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/webspinnen-araneae/kräuselspinnen-dictynidae/nigma/walckenaeri/>

(88) Gemeiner Birnenblattsauger (*Cacopsylla pyri*)

Blattflöhe (*Psyllidae*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/blattfloeh-psyllidae/cacopsylla/pyri/>

Stand: 05.02.2022

=====

B

Linkliste "Großer Bildanteil" (50% und mehr der Bilder sind von uns, Ausnahme Nr.57, die wegen ihres besonderen Schutzstatus nochmal aufgenommen wurde) auf eine Auswahl an Fundstellen im Naturportal des Naturkunde-Museums Stuttgart

(01) Heidespanner

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ematurga/atomaria/>

(05) Igelfliege (Raupenfliege)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/raupenfliegen-schmarotzerfliegen-tachinidae/tachina/sp-48/>

(19) Ackerwinden-Trauererle

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-noctuidae/tyta/luctuosa/>

(21) Pfaffenhütchen-Harlekin

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/ligdia/adustata/>

(23) Große Sumpfschwebfliege

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweiflugler-diptera/schwebfliegen-syrphidae/helophilus/trivittatus/>

(27) Gammaeule (Autographa gamma)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-erebidae/autographa/gamma/>

(36) Ampferspanner (Timandra comae)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/spanner-geometridae/timandra/comae/>

(46) Blaugrüne Mosaikjungfer (Aeshna cyanea)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/libellen-odonata/edellibellen-aeshnidae/aeshna/cyanea/>

(49) Einpunkt-Graseule (Mythimna unipuncta)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-noctuidae/mythimna/unipuncta/>

(50) Große Blutbiene (*Sphecodes albilabris*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/hautfluegler-hymenoptera/schmal-und-furchenbienen-halictidae/sphecodes/albilabris-1/>

(55) Hain-Dickkopfszikade (*Agallia consobrina*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/agallia/consobrina/>

(56) Stahlblauer Grillenjäger (*Isodontia mexicana*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/hautfluegler-hymenoptera/grabwespen-sphécidae/isodontia/mexicana/>

(57) Russischer Bär, Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*)

Die Spanische Fahne ist Europarechtlich streng geschützt (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH), Anhang II (Arten, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen); * = prioritäre Art (Arten, deren Erhaltung im Gebiet der Europäischen Union eine besondere Bedeutung zukommt))

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/eulenfalter-erebidae/euplagia/quadripunctaria/>

(59) Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperantus*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/edelfalter-nymphalidae/aphantopus/hyperantus/>

(60) Gemeine Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoptera*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/heuschrecken-orthoptera/laubheuschrecken-tettigoniidae/pholidoptera/griseoptera/>

(61) Rainfarn-Blattkäfer (*Galeruca tanaceti*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/blattkaefer-chrysomelidae/galeruca/tanaceti/>

(63) Rosskastanien-Miniermotte (*Cameraria ohridella*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/miniermotten-gracillariidae/cameraria/ohridella/>

(65) Wickler (Tortricidae), *Celypha lacunana*

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schmetterlinge-lepidoptera/wickler-tortricidae/celypha/lacunana/>

(74) Bergahorn-Winkerzikade (*Acericerus heydenii*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/acericerus/heydenii/>

(76) Gemeine Getreidewanze (*Eurygaster maura*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/schildwanzen-scutelleridae/eurygaster/maura/>

**(78) Schmalbinden-Blütenkäfer (*Anthrenus angustefasciatus*)
(Speckkäfer, Dermestidae)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/kaefer-coleoptera/speckkaefer-dermestidae/anthrenus/angustefasciatus/>

**(81) Hellebardenzirpe (*Arthaldeus pascuellus*),
Zwergzikaden (Cicadellidae)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/arthaldeus/pascuellus/>

(83) Dickkopfizikade (*Anaceratagallia* sp.), Zwergzikaden (Cicadellidae)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/anaceratagallia/sp-89/>

**(84) Japanische Ahornzirpe (*Japananus hyalinus*),
Zwergzikaden (Cicadellidae)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/japananus/hyalinus/>

(87) Rosenzikade (*Edwardsiana rosae*), Zwergzikaden (*Cicadellidae*)

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/schnabelkerfe-hemiptera/zwergzikaden-cicadellidae/edwardsiana/rosae-1/>

**(89) Kleine Regenfliege (*Anthomyia procellaris*)
Blumenfliegen (*Anthomyiidae*)**

<https://naturportal-suedwest.de/de/insekten-spinnen/systematik/art/zweifluegler-diptera/blumenfliegen-anthomyiidae/anthomyia/procellaris/>

Stand: 05.02.2022

[REDACTED]

Gesendet: Sonntag, 13. Februar 2022 23:20

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 24: Nachtrag zu EMAIL 1 - 23 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wie schon in einer der letzten Emails erwähnt, haben wir nun etwas mehr Zeit, die Fülle der Funde aus 2021 nochmals durchzusehen und bisher noch nicht verwendetes Material einzureichen. Gleichzeitig gibt es trotz "Winterwetter" aber auch aktuell neue, überraschende Funde, wie z.B. Bild 298 zeigt.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Bild 298: Rothalsiges Getreidehähnchen (*Oulema melanopus*)

=====

Bild 299: Vermutlich Nymphe von *Pseudochorthippus parallelus*

Bild 300: Kopulierendes Pärchen des Gemeinen Grashüpfer
(*Pseudochorthippus parallelus*)

Bild 301: Männchen der Roten Keulenschrecke (*Gomphocerippus rufus*)

=====

Bild 302: Möglicherweise (nicht ganz eindeutig) Weißbinden-Labkrautspanner
(*Epirrhoe rivata*)

Bild 303: Trockenrasen-Halmeulchen (*Mesoligia furuncula*)

=====

Bild 304: Ackerhummel (*Bombus pascuorum*)

Bild 305: Männchen der Mai-Langhornbiene (*Eucera nigrescens*)

Bild 306: Vermutlich Schmalbiene aus der *Halictus simplex*-Gruppe

Bild 307: Männchen der Bienenjagenden Knotenwespe (*Cerceris rybensis*)

Bild 308: Gelbe Schlupfwespe (*Amblyteles armatorius*)

Bild 309: Gemeine Breitstirblasenkopffliege (*Sicus ferrugineus*)

Anhang 298

Anhang 299



Anhang 300



Anhang 301



Anhang 302



Anhang 303



Anhang 304



Anhang 305



Anhang 306



Anhang 307



Anhang 308



Anhang 309



Gesendet: Samstag, 19. Februar 2022 19:35

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 25: Nachtrag zu EMAIL 1 - 24 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk, wie bereits in den letzten Emails erwähnt, haben wir nun etwas mehr Zeit, die Fülle der Funde aus 2021 nochmals durchzusehen und bisher noch nicht verwendetes Material einzureichen. Gleichzeitig gibt es trotz "Winterwetter" aber auch aktuell neue, überraschende Funde. Wie z.B. Bild 310 (vom 14.02.2022) zeigt, ist das Leben auf dem BPlan-Areal nach wie vor voll aktiv.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 310: Safranzirpe (*Mocydia crocea*)

Bild 311: Weibchen einer Erdzikade, Gattung *Aphrodes*

=====

Bild 312: Schwarzkopf-Schwebfliege (*Melanostoma scalare* oder *mellinum*)

Bild 313: Blaue Schmeißfliege (*Calliphora vicina*), evtl. auch *C.vomitorea*

Bild 314: Wiesenfliege (*Opomyzidae*), vielleicht *O. florum*

Bild 315: Honigbiene (*Apis mellifera*)

=====

Bild 316: Olivenbrauner Zünsler (*Pyrausta despicata*)

Bild 317: Zünsler (*Crambidae*) *Dolicharthria punctalis*

Bild 318: Zünsler (*Crambidae*) *Agriphila inquinatella*

Bild 319: Wickler, vermutlich *Orthotaenia undulana*

Bild 320: Wickler (*Dichrorampha vancouverana*)

Bild 321: Wickler (*Phiaris umbrosana*)

=====

Bild 322: Laufspinne (*Philodromus*, möglicherweise *aureolus*)

Anhang 310



Anhang 311



Anhang 312



Anhang 313



Anhang 314



Anhang 315



Anhang 316



Anhang 317



Anhang 318



Anhang 319



Anhang 320



Anhang 321



Anhang 322





Gesendet: Samstag, 26. Februar 2022 23:38

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 26: Nachtrag zu EMAIL 1 - 25 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung
/// SORRY, die Bilder wurden vergessen, daher nochmal !!!!!!!

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wie bereits in den letzten Emails erwähnt, haben wir nun etwas mehr Zeit, die Fülle der Funde aus 2021 nochmals durchzusehen und bisher noch nicht verwendetes Material einzureichen. Gleichzeitig gibt es trotz "Winterwetter" aber auch diesmal wieder neue, überraschende Funde. Wie z.B. Bild 322 (vom 23.02.2022) zeigt, ist das Leben auf dem BPlan-Areal nach wie vor voll aktiv.

Die heutige Email präsentiert im Wesentlichen erneut eine Tiergruppe, nämlich Wanzen, die bereits in Email 9 und 19 mit mehr als 25 Arten vorgestellt wurde, sie wird heute durch 7 neue Arten ergänzt. Dies ist eine grandiose Vielfalt einer einzigen Tiergruppe, die erneut den Biotop-Charakter dieses nur 1500 m² großen Areals unterstreicht, wobei gleichzeitig ja bereits die Vielfalt unterschiedlichster Tierarten durch Fotonachweise belegt wurde.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bild 323: Sichelwanze der Gattung *Nabis*, vielleicht *Nabis ferus*

Bild 324: Krümmfühlwanze (*Alydus calcaratus*)

Bild 325: Braune Randwanze (*Gonocerus acuteangulatus*)

Bild 326: Gemeine Zierwanze (*Adelphocoris lineolatus*)

Bild 327: Glasflügelwanze (*Rhopalus subrufus*)

Bild 328: Graswanze der Gattung *Notostira* oder *Stenodema*

Bild 329: Nymphe einer Schwarzückigen Gemüeswanze (*Eurydema* sp.)

=====

Bild 330: Ameisen (vermutlich *Camponotus*) als Futter einer Krabbenspinne

=====

Bild 331: Rindenlaus (*Ectopsocus petersi*)

=====

Bild 332: Moosasseln (*Philoscia muscorum*) sowie eine Spinne

Anhang 323



Anhang 324



Anhang 325



Anhang 326



Anhang 327

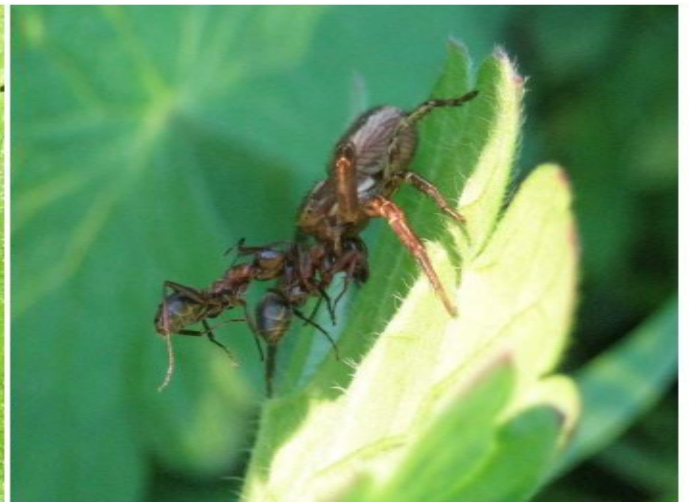


Anhang 328



Anhang 329

Anhang 330



Anhang 331



Anhang 332



Gesendet: Sonntag, 6. März 2022 11:16

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 27: Nachtrag zu EMAIL 1 - 26 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wir sind immer noch am Aufarbeiten liegegebliebener Funde aus dem Jahr 2021. Gleichzeitig haben aber die ersten schönen, sonnigen Tage im Februar trotz der niedrigen Temperaturen bereits wieder neues Leben auf dem BPlan-Areal aktiviert.

Interessanterweise gehören dazu auch viele neue, bisher noch nicht gefundene bzw. nachgewiesene Tierarten, wie die beigefügten ersten 10 Bilder (333 bis 342) belegen. Gleichzeitig zeigen die Bilder 343 und 344 zwar schon eine bereits nachgewiesene Tierart, allerdings in verschiedenen Entwicklungsstufen (Nymphenstadien). Das bedeutet, dass im Gebiet eine kontinuierliche Entwicklung der Tierarten stattfindet. Mit diesen beiden Aspekten ist erneut der hervorragende Biotopcharakter und die hohe, wertvolle Biodiversität des Areals nachgewiesen.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Neue Funde aus Februar 2022:

Bild 333: Vermutlich Buntkäferlarve (*Thaneroclerus buqueti*)

Bild 334: Raupe der Hausmutter (*Noctua pronuba*), Eulenfalter

Bild 335: Samtmilbe (*Trombidium* sp.)

Bild 336: Vierfleckiger Kugelmarienkäfer (*Brumus quadripustulatus*), (*Exochomus*)

Bild 337: Kiefernwanze (*Gastrodes grossipes*), Rhyparochromidae

Bild 338: Männchen einer Zuckmücke (*Chironomidae*)

Bild 339: Weibchen der Käferspringspinne (*Ballus chalybeius*), Salticidae

Bild 340: Ameisensichelwanze (*Himacerus mirmicoides*)

Bild 341: Schlupfwespe (*Ichneumonidae*), vermutlich *Therion circumflexum*

Bild 342: Gemeiner Zwergprachtkäfer (*Trachys minutus*)

=====

Frühere Funde aus 2021:

Bild 343: Halyomorpha-Nymphe (Adultes Tier siehe Email 9)

Bild 344: Halyomorpha-Nymphe, anderes Stadium wie Bild 343

Anhang 333



Anhang 334



Anhang 335



Anhang 336



Anhang 337



Anhang 338



Anhang 339



Anhang 340



Anhang 341



Anhang 342



Anhang 343



Anhang 344



Gesendet: Dienstag, 15. März 2022 14:39

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 28: Nachtrag zu EMAIL 1 - 27 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wir sind immer noch am Aufarbeiten liegengebliebener Funde aus dem Jahr 2021. Gleichzeitig haben aber die ersten schönen, sonnigen Tage im Februar trotz der niedrigen Temperaturen bereits wieder neues Leben auf dem BPlan-Areal aktiviert. So sind auch bei der heutigen Email wieder fünf Funde vom Februar 2022 dabei.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 345: Vermutlich Raupe der Bunten Bandeule (*Noctua fimbriata*)

Bild 346: (Braune Tageule) *Euclidia glyphica*

=====

Bild 347: Zünsler (Pyralidae), vermutlich *Aglossa caprealis*

Bild 348: Zünsler (Pyralidae), *Synaphe antennalis*

Bild 349: Zünsler (Crambidae), Wegerich-Zünsler (*Pyrausta despicata*)

=====

Bild 350: Springschwanz (Entomobryidae), wahrscheinlich Gattung *Orchesella*

Bild 351: Springschwanz (Entomobryidae), aus der Gattung *Tomocerus*

=====

Bild 352: Vermutlich eine Kurzflüglerlarve, eventuell Uferkurzflügler

Bild 353: Larve einer Waffenfliege (Stratiomyidae), vielleicht Gattung *Sargus*

Anhang 345



Anhang 346



Anhang 347



Anhang 348



Anhang 349



Anhang 350



Anhang 351



Anhang 352



Anhang 353



Gesendet: Sonntag, 20. März 2022 13:25

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 29: Nachtrag zu EMAIL 1 - 28 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wir sind immer noch am Aufarbeiten liegendegebliebener Funde aus dem Jahr 2021. Dabei stoßen wir auch immer wieder auf verschiedene Entwicklungsstufen ein und derselben Tierart. So hatten wir mit Email 20 (Bild 253) die Nymphe einer Zwergzikade vorgestellt, in dieser Email (Bild 354) ist ein ausgewachsenes Tier zu sehen. Hier sei nochmals auf den bereits dort angesprochenen Gefährdungsstatus (Rote Liste (2016), gefährdet, Stufe 3) hingewiesen.

Durch dieses Beispiel ist zudem klar, dass auf dem Areal der geschlossene Entwicklungslauf von Tierarten existiert, was erneut die hohe biologische Qualität des Geländes belegt. Mit Bild 354_A wird dazuhin ein optischer Eindruck alleine der auf diesem Gelände gefundenen verschiedenen Zwergzikadenarten geliefert, eine bemerkenswert große Anzahl.

Hierzu ergänzend ein Zitat aus "<https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Zikaden-Hemiptera-Auchenorrhyncha-1765.html>":

Etwa 37 % der einheimischen Zikadenarten sind bestandsgefährdet oder bereits ausgestorben. Ungefähr ein Drittel der bestandsgefährdeten Arten ist sogar direkt vom Aussterben bedroht. 44 % der Zikadenarten werden derzeit noch als ungefährdet eingestuft. Der Rest gilt als extrem selten (2 %), steht auf der Vorwarnliste (11 %) oder konnte aufgrund unzureichender Datenlage nicht eingestuft werden (6 %). Unter den verhältnismäßig vielen vom Aussterben bedrohten Zikadenarten befinden sich viele Bewohner von gefährdeten Lebensräumen wie extensiven Rinderweiden, Verlandungszonen nährstoffarmer Gewässer, alpine Flussschottern und anderen Lebensräumen, die durch intensive Landnutzung zurückgehen.

Deutschland hat eine besondere Verantwortlichkeit für die weltweite Erhaltung von 43 Zikadenarten.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 354: Mönchszikade (*Penthimia nigra*)

Bild 354_A: Jede Markierung steht für eine auf dem Gelände gefundene Zwergzikadenart

Bild 355: Wiesenschaumzikade (*Philaenus spumarius*), Aphrophoridae

Im Internet (Nabu BaWü) hierzu eine interessante Geschichte: 2003 erlangte das Tier Bekanntheit als der britische Zoologe Malcom Burrows in der Fachzeitschrift Nature (Bd. 424, S- 509) berichtete, dass Wiesenschaumzikaden bis zu 70 Zentimetern hoch springen können. Damit schlägt das Tier im Verhältnis zu seiner Körpergröße alle anderen Insekten, auch den Floh.

Bild 356: Abgestreifte Larvenhaut von *Cicadella viridis*, Binsenschmuckzikade (siehe obigen Hinweis: verschiedene Entwicklungsstufen)

=====

Bild 357: Wespenbiene (*Nomada*), Echte Bienen (*Apidae*)

Bild 358: Scherenbiene (*Chelostoma* sp.), möglicherweise Hahnenfuß-Sch.

=====

Bild 359: Blattkäfer, vermutlich Gattung *Luperus*, vielleicht auch *Aphthona*

Bild 360: Rüsselkäfer (*Curculionidae*), *Anthonomus*

=====

Bild 361: Blumenfliege (*Anthomyiidae*), vielleicht *Leucophora*

Bild 362: Larve einer Schwebfliege (*Syrphidae*)

Bild 363: Schwebfliege (*Syrphidae*), *S. vitripennis*, *S. ribesii* oder *S. torvus*

Bild 364: Raupenfliege (*Tachinidae*), vermutlich *Lydella stabulans*

Anhang 354



Anhang 354 A



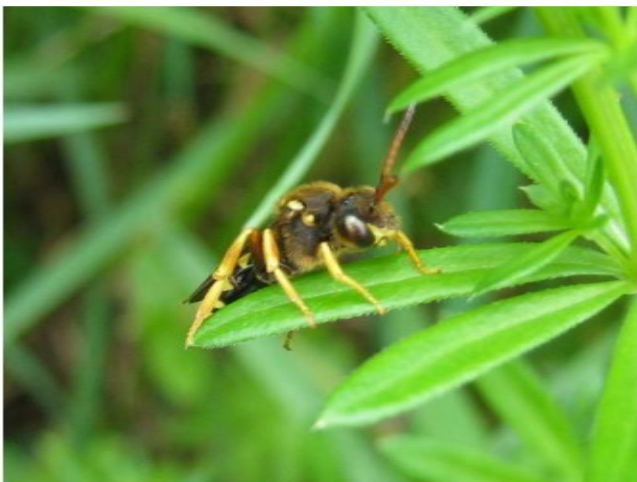
Anhang 355



Anhang 356



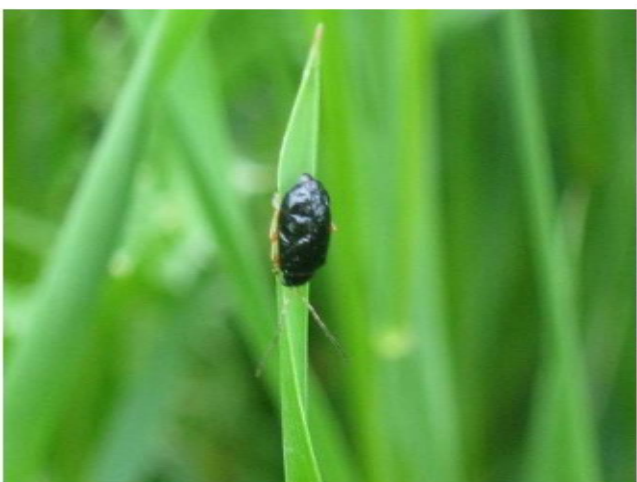
Anhang 357



Anhang 358



Anhang 359



Anhang 360



Anhang 361



Anhang 362



Anhang 363



Anhang 364



[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 29. März 2022 20:18

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: SORRY, Erstsending mit zwei falschen Dateien im Anhang, daher neue Sendung // EMAIL 30: Nachtrag zu EMAIL 1 - 29 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wir sind immer noch am Aufarbeiten liegengebliebener Funde aus dem Jahr 2021.

Dabei stoßen wir immer wieder auf verschiedene Entwicklungsstufen der Tiere, nicht zuletzt bei den Wanzen. Damit zeigt sich erneut die Bedeutung des Areals für den kompletten Lebenszyklus der Tierarten.

Eine weitere interessante Eigenschaft dieses Areals ergibt sich im Zusammenhang mit einem Artikel aus der Stuttgarter Zeitung vom 22.10.2021 (siehe Ausschnitt in Bild 375) in dem der Staatssekretär Andre Baumann vom Baden-Württembergischen Umweltministerium auf den deutlichen Rückgang von (u.a.) nachtaktiven Faltern hinweist. Bild 376 (für Wickler <Tortricidae>) und Bild 377 (für Zünsler <Crambidae>) zeigen graphisch, welche große Anzahl an Funden dieser beiden speziellen nachtaktiven Falter auf dem Areal nachgewiesen werden konnten. Entsprechendes gilt auch für die Eulenfalter (Noctuidae, Bild 378). Dieses Gebiet ist also geradezu ein Refugium für diese vom Rückgang bedrohten Tierarten.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Bild 365: Graszünsler, vielleicht *Pediasia luteella*. *Pediasia luteella* ist laut Naturportal des Naturkundemuseums gefährdet (Stufe 3)

Bild 366: Wahrscheinlich *Crambus perlella*, der Weiße Graszünsler

=====

Bild 367: Erbsenwickler *Cydia nigricana*

Bild 368: Goldgelber Rosenwickler (*Acleris bergmanniana*),
recht bleiches Exemplar

=====

Bild 369: Graswanze (*Stenodema laevigata*, *holsata* oder *virens*)

Bild 370: Baumwanzen-Nymphe (*Pentatoma rufipes* oder *Halyomorpha halys*)

Bild 371: Nymphe der Lederwanze (*Coreus marginatus*)

Bild 372: Nymphe der Hellbraunen Glasflügelwanze (*Rhopalus subrufus*)

Bild 373: Vermutlich Nymphe der Grünen Stinkwanze (*Palomena prasina*)

Bild 374: Graue Gartenwanze (*Rhaphigaster nebulosa*)

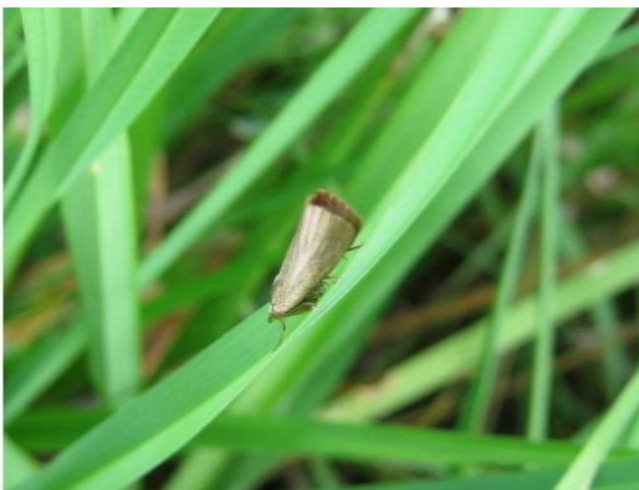
Bild 375: Ausschnitt StZ 22.10.2021 Staatssekretär Andre Baumann

Bild 376: Funde Wickler (Tortricidae)

Bild 377: Funde Zünsler (Crambidae)

Bild 378: Funde Eulenfalter (Noctuidae)

Anhang 365



Anhang 366



Anhang 367



Anhang 368



Anhang 369



Anhang 370



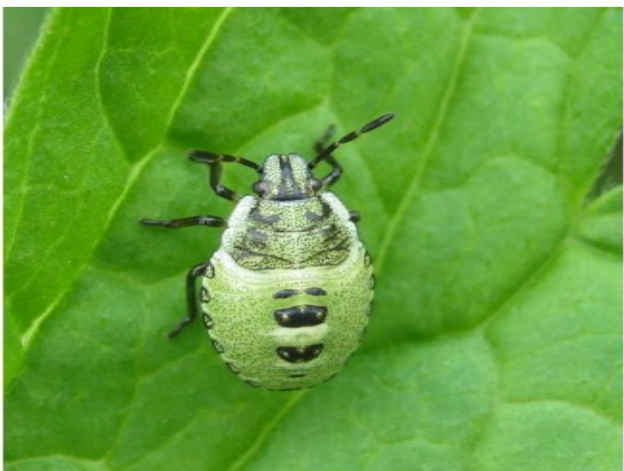
Anhang 371



Anhang 372



Anhang 373



Anhang 374



Anhang 375

Karlsruhe - Die **Insektenvielfalt** geht auch in **Baden-Württemberg** massiv zurück – das zeigen Daten der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) und des Staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe. Ergebnisse des Insektenmonitorings mit einem Fokus auf **Nachtfalter** zeigen im Vergleich mit historischen Daten über 50 Jahre hinweg, dass 113 der belegten Falter-Arten nach dem Jahr 2000 nicht mehr gefunden wurden. Gleichzeitig kamen im Zuge des Klimawandels 65 neue Arten hinzu. „Beide Trends zusammengenommen geht die Artenvielfalt zurück“, sagte Eva Bell, Präsidentin der LUBW bei der Vorstellung der Ergebnisse am Freitag in Karlsruhe. Zurückgegangen ist demnach auch die Zahl der individuellen Exemplare – um geschätzt 25 Prozent.

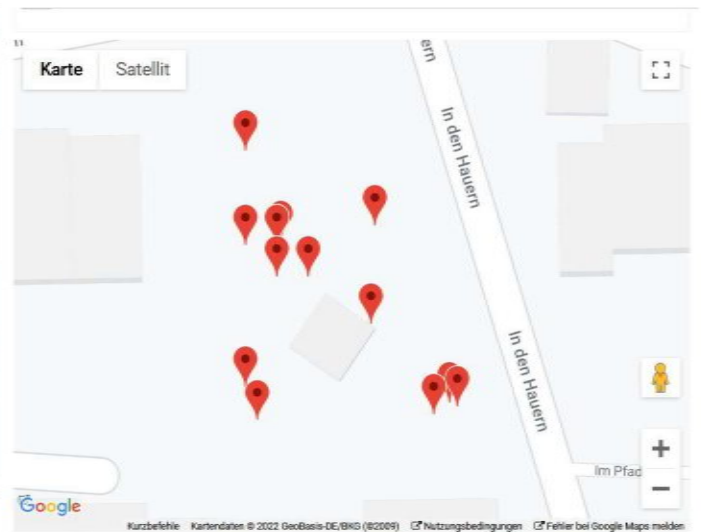
Anzeige

Insgesamt zeige sich ein dramatischer Trend, sagte Andre Baumann, Umweltstaatssekretär (Grüne). Die nun vorgestellten Daten würden „die schlimmsten Befürchtungen“ bestätigen: „Die derzeitige Landwirtschaft im Ackerland und auch im Grünland leistet nicht den wirksamen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt im Land, den wir brauchen und uns alle vorgestellt haben“, sagte Andre Baumann. Selbst in den **Naturschutz**gebieten des Landes gehen die Bestände der **Nachtfalter** laut den Erkenntnissen der Experten seit Jahrzehnten zurück.

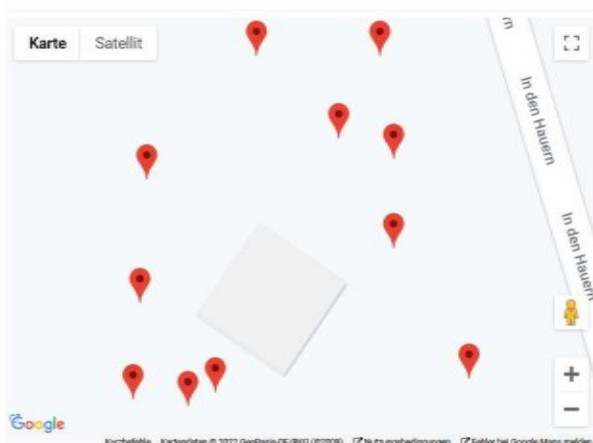
Anhang 376



Anhang 377



Anhang 378



Gesendet: Mittwoch, 6. April 2022 19:35

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 31: Nachtrag zu EMAIL 1 - 30 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,
wir sind immer noch am Aufarbeiten liegengebliebener Funde aus dem Jahr 2021. Dabei fällt inzwischen immer stärker auf, wie viele verschiedene Arten einer Tierfamilie (hier Schwebfliege, Bild 382) auf dem BPlan-Areal angetroffen werden. Zu diesen Schwebfliegen findet man im Internet auch nähere Informationen, wie sehr sie bereits im Bestand gefährdet sind (31% der in Deutschland ursprünglich vorhandenen 463 Arten), weitere Arten sind bereits ausgestorben. Damit wird erkennbar, welche Bedeutung das BPlan-Areal auch für diese Tiergruppe besitzt. Weitere Details unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Schwebfliegen-Diptera-Syrphidae-1756.html>

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 379: Wollschweber (*Villa hottentotta*), (Bombyliidae)

Bild 380: Hornissenschwebfliege (*Volucella zonaria*), (Syrphidae)

Bild 381: Schwebfliege, (Syrphidae) vermutlich *Cheilosia*,
(große Schwebfliegengattung mit mehr als hundert gelisteten Arten alleine in Europa. Die Artabgrenzungen sind jedoch sehr schwierig und nicht abgeschlossen. Info aus Naturportal (SMNS).

Bild 382: Auf dem Areal gefundene Schwebfliegenarten (Syrphidae)

=====

Bild 383: Weichwanze (Miridae), *Deraeocoris olivaceus*

Bild 384: Grasweichwanze (*Notostira elongata*, evtl. *erratica*)

Bild 385: Gelbsaum-Zierwanze (*Adelphocoris seticornis*), (Miridae)

Bild 386: Salatsamenwickler (*Eucosma conterminana*), (Tortricidae)

=====

Bild 387: Labyrinthspinne (*Agelena labyrinthica*)

=====

Bild 388: Krähenschnake (*Nephrotoma*), wahrscheinlich *N. appendiculata*

Anhang 379



Anhang 380



Anhang 381



Anhang 382



Anhang 383



Anhang 384



Anhang 385



Anhang 386



Anhang 387



Anhang 288





Gesendet: Montag, 25. April 2022 22:35

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 32: Nachtrag zu EMAIL 1 - 31 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

mit dem beginnenden schönen Frühlingwetter der letzten Zeit tritt die Aufarbeitung von Funden aus 2021 etwas in den Hintergrund, da immer mehr neue, bisher noch nicht nachgewiesene Arten aktuell entdeckt werden. Das hat dazu geführt, dass wir inzwischen die Marke von 400 eingereichten Funden beim Naturportal überschritten und damit den 400er-Reward des Naturkundemuseums erhalten haben, siehe Bild 389. Zwar sind darin auch Einsendungen aus anderen Fundstellen in Baden-Württemberg enthalten, dennoch stammen rund 350 Funde verschiedenener Tierarten aus dem BPlan-Areal "In den Hauern", eine bemerkenswerte Biodiversität!

Bild 395 zeigt, wie wohl sich die "Tierchen" hier fühlen. Es ist Frühling und die nächste Generation wird schon "vorbereitet".

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bild 389: 400er-Reward für mehr als 400 Einsendungen beim Naturportal

Bild 390: Weibchen der Maskenbiene; ein Männchen der Maskenbiene war Ihnen mit Email 16 / Bild 181 bereits zugeschickt worden.

Bild 391: Waffenfliegen (Stratiomyidae), Oxycera oder Stratiomys

Bild 392: Zünsler (Crambidae), vielleicht Eudonia lacustrata

Bild 393: Gefleckter Wollschweber (Bombylius discolor)

Bild 394: Roten Scheibenbock (Pyrrhidium sanguinem)

Bild 395: Ein Pärchen des Rothalsigen Getreidehähnchens (Blattkäfer (Chrysomelidae), Oulema melanopus) bei der Kopulation

Bild 396: Sichelwespe (Therion circumflexum), Schlupfwespen (Ichneumonidae)

Bild 397: Braune Florfliege (Hemorobiidae), H. fenestratus oder H. lutescens

Bild 398: Krabbenspinne, vermutlich Xysticus audax bzw. X. cristatus.
Zur sicheren Unterscheidung Genitaluntersuchung nötig.

Bild 399: Adulter Schildkäfer (Hypocassida subferruginea)

Anhang 389



NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den dritten Level bei den Fundmeldungen im Naturportal erreicht. Damit sind Sie ausgewiesener Naturportal Citizen Scientist und haben die Kenntnisse zu Vorkommen und Verbreitung unserer heimischen Fauna vielfach erweitert.

Siech das ist uns eine Belohnung wert. Melden Sie sich bei der unten angegebenen Nummer / Adresse und Sie erhalten eine Führung hinter die Kulissen des Naturkundemuseums Stuttgart für Sie und Ihre Familie.

Blieben Sie uns treu und erreichen Sie den nächsten Level, indem Sie weiter interessante Funde melden.

Ihre

Naturportal-Fauna



Dr. Joachim Holstein, Tel. 0711-8936-234 oder joachim.holstein@smns-bw.de oder museum@smns-bw.de

Anhang 390



Anhang 391



Anhang 392



Anahng 393



Anhang 294



Anhang 395



Anhang 396



Anhang 397



Anhang 398



Anhang 399



Gesendet: Sonntag, 1. Mai 2022 22:19

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 33: Nachtrag zu EMAIL 1 - 32 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

mit dem beginnenden schönen Frühlingswetter der letzten Zeit tritt die Aufarbeitung von Funden aus 2021 etwas in den Hintergrund, da immer mehr neue, bisher noch nicht nachgewiesene Arten aktuell entdeckt werden.

Das hat nicht nur (wie schon in der letzten Email 32 erwähnt) zum 400er-Reward des Naturkundemuseums geführt, sondern es wurden im Laufe des letzten Jahres bis heute auf dem lediglich 1500 m² großen Areal 103 Familien verschiedener Arten von Insekten und Spinnen gefunden, fotografiert und bestimmt (siehe Namenslisten in Bild 400_A bis 400_D). Jede dieser Familien setzt sich aus einer z.T. bemerkenswert großen Zahl von Gattungen und Arten zusammen. Dabei konnten zusätzlich innerhalb einzelner Arten auch die verschiedenen Entwicklungsstufen, beginnend mit verschiedenen Nymphenstadien bis hin zum adulten Tier nachgewiesen werden.

Eine entscheidende wichtige Rolle bei dieser Vielfalt spielt zum einen die während der letzten Jahrzehnte nur sehr extensive Nutzung des Gebiets, zum anderen auch der über 40 Jahre alte, aus unterschiedlichen Sorten zusammengesetzte Baumbestand. Das alles ist ein deutlicher Hinweis, dass dieses Gebiet in seiner **Gesamtheit** erhaltenswert ist, zumindest wenn man die Begriffe Biodiversität und Artenschutz ernst meint, wie es aktuell immer wieder im politischen Raum gefordert wird.

Daneben findet man z.B. u.a. den Prachtkäfer aus Bild 401 in der Roten Liste als gefährdet bzw. stark gefährdet.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 400_A bis 400_D: Listen mit den Namen der verschiedenen im BPlangebiet "In den Hauern" gefundenen Insekten- und Spinnenfamilien

Bild 401: Weidenprachtkäfer (*Anthaxia salicis*) oder *A. semicuprea*, beide Arten sind nach Roter Liste gefährdet bzw. stark gefährdet.

Bild 402: Schlupfwespe (Ichneumonidae), vielleicht Männchen von *Echthrus reluctator*

Bild 403: Rapsweißling (*Pieris napi*)

Bild 404: Zwei kopulierende Rapsweißlinge (*Pieris napi*); offensichtlich sind die Lebensbedingungen auf dem Areal ideal!

Bild 405: Vierzehntropfiger Marienkäfer (*Calvia quatuordecimguttata*)

Bild 406: Streifenkreuzspinne (*Mangora acalypha*)

Bild 407: Grüne Buckelkreuzspinne (*Gibbaranea gibbosa*)

Bild 408: Nosferatu-Spinne (*Zoropsis spinimana*)

Bild 409: Blaue Goldwespe (*Trichrysis cyanea*)

Bild 410: Sächsische Wespe (*Dolichovespula saxonica*)

Anhang 400 A

Bitte auswählen

Ameisen (Formicidae)
 Baumwanzen (Pentatomidae)
 Blasenkopffliegen (Conopidae)
 Blattflöhe (Psyllidae)
 Blatthornkäfer (Scarabaeidae)
 Blattkäfer (Chrysomelidae)
 Blumenfliegen (Anthomyiidae)
 Bläulinge (Lycaenidae)
 Bockkäfer (Cerambycidae)
 Bodenwanzen (Lygaeidae)
 Bohrfliegen (Tephritidae)
 Buckelzirpen (Membracidae)
 Buntkäfer (Cleridae)
 Colletidae
 Dickkopffalter (Hesperiidae)
 Dornschröcken (Tetrigidae)
 Dungfliegen (Scathophagidae)
 Echte Bienen (Apidae)
 Echte Blattwespen (Tenthredinidae)

Echte Fliegen (Muscidae)
 Ectobiidae
 Edelfalter (Nymphalidae)
 Edellibellen (Aeshnidae)
 Entomobryidae
 Eulenfalter (Erebidae)
 Eulenfalter (Noctuidae)
 Faltenwespen (Vespidae)
 Federlibellen (Platycnemididae)
 Federmotten (Pterophoridae)
 Feldheuschrecken (Acrididae)
 Fenstermücken (Anisopodidae)
 Feuerwanzen (Pyrrhocoridae)
 Fleischfliegen (Sarcophagidae)
 Florfliegen (Chrysopidae)
 Gespinnstmotten (Yponomeutidae)
 Glasflügelwanzen (Rhopalidae)
 Goldwespen (Chrysididae)
 Grabwespen (Crabronidae)
 Grabwespen (Sphecidae)

Anhang 400 B

Grasfliegen (Opomyzidae)
 Haarmücken (Bibionidae)
 Jagdspinnen (Pisauridae)
 Krabbenspinnen (Thomisidae)
 Krummfühlerwanzen (Alydidae)
 Kräuseljagdspinnen (Zoropsidae)
 Kräuselspinnen (Dictynidae)
 Kugelspinnen (Theridiidae)
 Kurzflügler (Staphylinidae)
 Käferzikaden (Issidae)
 Laubheuschrecken (Tettigoniidae)
 Laufspinnen (Philodromidae)
 Marienkäfer (Coccinellidae)
 Megachilidae
 Miniermotten (Gracillariidae)
 Oxycarenidae
 Phalangiidae
 Prachtkäfer (Buprestidae)
 Prachtlibellen (Calopterygidae)
 Radnetzspinnen (Araneidae)

Randwanzen (Coreidae)
 Raupenfliegen, Schmarotzerfliegen (Tachinidae)
 Röhrenblattläuse (Aphididae)
 Rüsselkäfer (Curculionidae)
 Sandbienen (Andrenidae)
 Schaumzikaden (Aphrophoridae)
 Scheinbockkäfer (Oedemeridae)
 Schildwanzen (Scutelleridae)
 Schlanklibellen (Coenagrionidae)
 Schlupfwespen (Ichneumonidae)
 Schmal- und Furchenbienen (Halictidae)
 Schmeißfliegen (Calliphoridae)
 Schmetterlingsmücken (Psychodidae)
 Schnaken (Tipulidae)
 Schnellkäfer (Elateridae)
 Schröter (Lucanidae)
 Schwebfliegen (Syrphidae)
 Segellibellen (Libellulidae)
 Sichelschrecken (Phaneropteridae)
 Sichelwanzen (Nabidae)

Anhang 400 C

Spanner (Geometridae)
 Speckkäfer (Dermestidae)
 Spornzikaden (Delphacidae)
 Springspinnen (Salticidae)
 Stachelwanzen (Acanthosomatidae)
 Taghafte, Braune Florfliegen (Hemerobiidae)
 Taufiegen (Drosophilidae)
 Trichternetzspinnen (Agelenidae)
 Trombidiidae
 Waffenfliegen (Stratiomyidae)
 Weichkäfer (Cantharidae)
 Weichwanzen (Miridae)
 Weißlinge (Pieridae)
 Wickler (Tortricidae)
 Wintermücken (Trichoceridae)
 Wolfspinnen (Lycosidae)
 Wollhaarkäfer (Melyridae)
 Wollschweber (Bombyliidae)
 Zierblattläuse (Callaphididae)
 Zuckmücken (Chironomidae)

Anhang 400 D

Zwerg-/Baldachinspinnen (Linyphiidae)
 Zwergzikaden (Cicadellidae)
 Zünsler (Crambidae)
 Zünsler (Pyralidae)

103 verschiedene Familien an Kleinlebewesen

Anhang 401



Anhang 402



Anhang 403



Anhang 404

Anhang 405



Anhang 406



Anhang 407



Anhang 408



Anhang 409



Anhang 410



Gesendet: Dienstag, 10. Mai 2022 23:20

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 34: Nachtrag zu EMAIL 1 - 33 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

mit dem aktuellen schönen Frühlings- bzw. Frühsommerwetter beginnt das Leben auf dem BPlan-Areal wieder mit voller Dynamik. Interessanterweise finden sich nicht nur die aus dem vergangenen Jahr 2021 schon bekannten Arten, sondern auch eine überraschend große Anzahl bisher noch nicht gefundener und dokumentierter Arten. Eine weitere Auswahl davon erhalten Sie mit dieser Email Nr.34.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 411: Zebraspringspinne (*Salticus scenicus*)

Bild 412: Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*)

Bild 413: Gemeine Wiesenwanze (*Lygus pratensis*)

Bild 414: Haarmücke der Gattung *Bibio*

Bild 415: *Polymerus nigrita* aus der Familie der Weichwanzen (*Miridae*)

Bild 416: Wahrscheinlich *Philonthus*, Kurzflügler (*Staphylinidae*)

Bild 417: Echter Widderbock (*Clytus arietis*)

Bild 418: Baumhummel (*Bombus hypnorum*)

Bild 419: Rotsilberne Langhornmotte (*Cauchas rufimitrella*); hierbei handelt es sich um eine andere Langhornmottenart als in Bild 268 / Email 20!

Bild 420: Weibchen des Glänzenden Wiesenprachtkäfers (*Anthaxia nitidula*)

Bild 421: Farbvariante des Zehnpunkt-Marienkäfers (*Adalia decempunctata*)

Anhang 411



Anhang 412



Anhang 413



Anhang 414



Anhang 415



Anhang 416



Anhang 417



Anhang 418



Anhang 419



Anhang 420



Anhang 421



Gesendet: Sonntag, 15. Mai 2022 15:10

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 35: Nachtrag zu EMAIL 1 - 34 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wie schon in der letzten Email 34 erwähnt beginnt mit dem aktuellen schönen Frühlings- bzw. Frühsommerwetter das Leben auf dem BPlan-Areal wieder mit voller Dynamik. Dabei treffen wir auf eine überraschend große Anzahl bisher noch nicht gefundener und dokumentierter Arten. Eine weitere Auswahl davon erhalten Sie mit dieser Email Nr.35.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 422: Wahrscheinlich Baldachinspinne (*Neriere radiata*) mit Beute

Bild 423: Kurzflügler (Staphylinidae) *Ontholestes murinus*,
kein deutscher Name

Bild 424: Kürbisspinne (*Araniella cucurbitina*), Radnetzspinnen (*Araneidae*)

Bild 425: Grüne Krabbenspinne (*Diaea dorsata*), Thomisidae mit ihrer
Beute (Haarmücke)

Bild 426: Vermutlich Krabbenspinne (Thomisidae) der Art *Ozyptila*

Bild 427: Gestreifte Waldschwebfliege (*Dasysyrphus albostriatus*), Syrphidae

Bild 428: Breitband-Feldschwebfliege (*Eupeodes latifasciatus*), Syrphidae

Bild 429: Gelbrandschwebfliege (*Xanthogramma dives*), Syrphidae

Bild 430: Schwingfliege (Sepsidae), wahrscheinlich *Nemopoda nitidula*

Bild 431: Sellerieflye (*Euleia heraclei*), eine Bohrfliege (Tephritidae)

Anhang 422



Anhang 423



Anhang 424



Anhang 425



Anhang 426



Anhang 427



Anhang 428



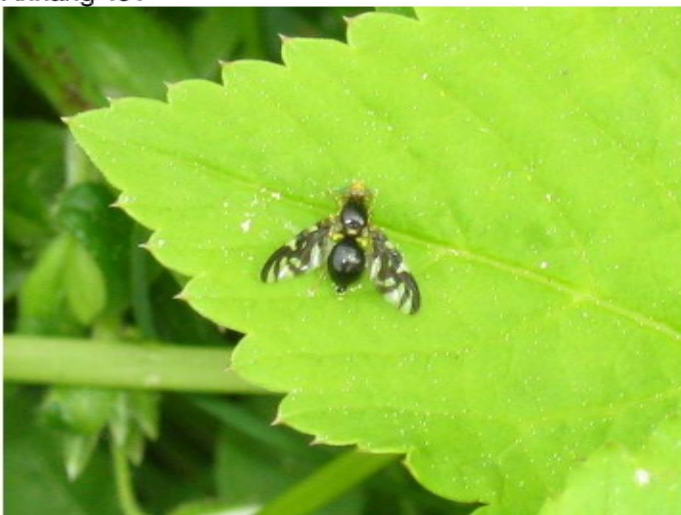
Anhang 429



Anhang 430



Anhang 431



Gesendet: Sonntag, 22. Mai 2022 11:33

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 36: Nachtrag zu EMAIL 1 - 35 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

wie schon in den vergangenen Emails mehrfach erwähnt beginnt mit dem aktuellen schönen Frühlings- bzw. Frühsommerwetter das Leben auf dem BPlan-Areal wieder mit voller Dynamik. Dabei treffen wir auf eine überraschend große Anzahl bisher noch nicht gefundener und dokumentierter Arten. Eine weitere Auswahl davon erhalten Sie mit dieser Email Nr.36.

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 432: Gefleckter Taghaft (*Micromus variegatus*), Hemerobiidae

Bild 433: Kleiner Hopfen-Wurzelbohrer (*Korscheltellus lupulina*), Hepialidae

Bild 434: Adulte Käferzikade (*Issus coleoptratus*), Issidae. Mit Email 17 / Bild 213 wurde Ihnen eine Nymphe dieser Käferzikade eingesandt

Bild 435: Wahrscheinlich Glänzende Düstersandbiene (*Andrena nitida*), Andrenidae

Bild 436: Blutzikade (*Cercopis vulnerata*), Cercopidae

Bild 437: Springspinne (Salticidae), vermutlich Männchen von *Heliophanus cupreus*

Bild 438: Männchen einer Zuckmücke, die Arten können am Foto nicht bestimmt werden

Bild 439: Schnellkäfer (Elateridae), wahrscheinlich *Agriotes* sp.

Bild 440: Kapuzinerrüssler (*Lepyrus capucinus*), Curculionidae

Bild 441: Raupenfliege, vermutlich *Lydella stabulans*, Tachinidae

Anhang 432



Anhang 433



Anhang 434



Anhang 435



Anhang 436



Anhang 437



Anhang 438



439



Anhang 440



Anhang 441



Gesendet: Sonntag, 29. Mai 2022 22:28

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 37: Nachtrag zu EMAIL 1 - 36 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

die heutige Email liefert Ihnen eine spezielle Besonderheit. Viele Arten sind (wie üblich) neu, einige wurden auch schon vorgestellt. Aber das Besondere: Alle "Tierchen" sind in spezieller Frühlings-Lebensfreude und sorgen gerade für den Artenfortbestand. Alles sind Fotos dieser Kleinlebewesen in Kopulation. Das ist wieder ein deutlicher Hinweis auf den speziellen Charakter dieses Gebiets und seine Qualität als Biotop mit hervorragenden Lebensbedingungen für sie. Hier bedarf es keiner Aktion "Rettet die Insekten" und ein lautstarkes Klagen über den "Artenschwund". Hier ist alles bestens, nicht zuletzt durch die nur extensive Bewirtschaftung in den vergangenen mehr als 40 Jahren verbunden mit seinem speziellen Baumbestand, wobei u.a. die Salweide für etliche Insekten eine im Detail wichtige Lebensgrundlage darstellt.

Nur: dazu muss dieses Gebiet in seiner bisherigen Form erhalten bleiben, sonst ist es mit all diesen äußerst positiven Gegebenheiten vorbei !!!

Den Abschluss bilden zwei aktuelle Bilder die eine Nachbarin gemacht und zur Einsendung freigegeben hat. Es handelt sich offensichtlich um zwei wertgebende Tierarten mit einem hohen Schutzstatus, der Fachgutachter kann dies sicher präzise klären: **Bild 453 und 454.**

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 442: Kopulierende Lederwanzen (*Coreus marginatus*)

Bild 443: Kopulierende Glasflügelwanzen (*Rhopalus subrufus*)

Bild 444: Kopulierende Blasenkopffliegen (*Myopa picta*)

Bild 445: Kopulierende Getreidewanzen (*Aelia acuminata*)

Bild 446: Kopulierende Asiatische Marienkäfer (*Harmonia axyridis*)

Bild 447: Kopulierende Eulenfalter, 2 Exemplare der Braunen Tageule (*Euclidia glyphica*)

Bild 448: Kopulierende Krabbenspinnen (*Xysticus audax*, *crystatus* oder andere, sicher nur über eine Genitaluntersuchung zu unterscheiden)

Bild 449: Kopulierende Trauer-Rosenkäfer (*Oxythyrea funesta*)

Bild 450: Kopulierende Zünsler (Crambidae), vermutlich *Pyrausta aerealis*

Bild 451: Kopulierende Glattkäfer (Fam. Phalacridae),
Gattung *Olibrus* oder *Stilbus*

Bild 452: Kopulierende Fleischfliegen Gattung *Sarcophaga*

=====

Bild 453: Zauneidechse (vermutlich) mit grünem Bauch

==>

Gesetzlicher Schutzstatus (Auswahl)^[2]

- [FFH-Richtlinie](#): Anhang IV (streng zu schützende Art)
- [Bundesnaturschutzgesetz](#) (BNatSchG): streng geschützt

Nationale Rote Liste-Einstufungen (Auswahl)^{[3][4][5]}

- [Rote Liste](#) Bundesrepublik Deutschland: V – Vorwarnliste

=====

Bild 454: Blindschleiche

Anhang 442



Anhang 443



Anhang 444



Anhang 445



Anhang 446



Anhang 447



Anhang 448



Anhang 449



Anhang 450



Anhang 451



Anhang 452



Anhang 453



Anhang 454



Gesendet: Montag, 13. Juni 2022 09:54

An: Paul, Melanie <m.paul@rems-murr-kreis.de>; Deissler, Thomas <T.Deissler@Weinstadt.de>; Folk, Dennis <D.Folk@Weinstadt.de>

Betreff: EMAIL 38: Nachtrag zu EMAIL 1 - 37 // Bebauungsplan in den Hauern // Artenschutzrechtliche Beurteilung

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrter Herr Deissler, sehr geehrter Herr Folk,

die heutige Email beginnt wie bereits die letzte Email 37: die "Tierchen" sind in spezieller Frühlings-Lebensfreude und sorgen gerade für den Artenfortbestand. Es sind Fotos dieser Kleinlebewesen in Kopulation (Bild 455/456). Wie schon in der letzten Email erwähnt (siehe dort), ist das wieder ein deutlicher Hinweis auf die Qualität des Areals als Biotop mit hervorragenden Lebensbedingungen für die Insekten.

Daher folgt konsequenterweise die nächste Stufe im Leben vieler dieser Insekten: das Raupen- bzw. Larvenstadium (Bild 457 bis 460).

Die Bilder 461 bis 464 zeigen verschiedene Wildbienenarten (Erinnerung: Aktion "Rettet die Wildbienen", siehe letzte Email).

Bild 465 wurde wieder von der in der letzten Email bereits erwähnten Nachbarin gemacht und zur Einsendung freigegeben: ein Jungvogel (Mönchsgrasmücke) der aus seinem Nest in einem Ahorn auf dem Areal gefallen ist (und weiterhin von den Elternvögeln gefüttert wird).

Auch in diesem Fall ersuche ich die Stadtverwaltung Weinstadt, diese Email ebenfalls an den Fachgutachter weiter zu leiten. Dabei dürfen Sie selbstverständlich meine Ihnen ja bekannten Kontaktdaten dorthin weitergeben. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bild 455: Kopulation eines Pärchens der Tanzfliegengattung *Empis* mit "Brautgeschenk" (eine Haarmücke)

Bild 456: Zwei Stiftschwebfliegen (Syrphidae) bei der Kopulation, vermutlich eher *S. interrupta* und nicht *S. scripta*

=====

Bild 457: Vermutlich die Afterraupen einer Blattwespe (Tenthredinidae)

Bild 458: Schwebfliegenlarve (Syrphidae), vielleicht *Scaeva*

Bild 459: Jungraupen eines Spanners, nicht weiter eingrenzbar

Bild 460: Vermutlich eine Blattkäferlarve (Chrysomelidae)

Bild 461: Wahrscheinlich Männchen von *Megachile ericetorum*
(Heide-Blattschneiderbiene)

Bild 462: Sandbiene, vermutlich *Andrena*-Männchen

Bild 463: Vermutlich Männchen der Natternkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*)

Bild 464: Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*)

=====

Bild 465: Junge Mönchsgrasmücke (aus dem Nest im Areal gefallen, aber noch von den Altvögeln gefüttert)

Anhang 455



Anhang 456



Anhang 457



Anhang 458



Anhang 459



Anhang 460



Anhang 461



Anhang 462



Anhang 463



Anhang 464



Anhang 465



Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 2. Oktober 2022 13:04
An: Folk, Dennis
Betreff: WKZ: Hangrutschungen in Schorndorf, Weg zerstört
Anlagen: 20220929_WKZ_NUR_Artikel_Erdrutsch_Schorndorf.pdf; 20220906_Risse_Weg_IMG_4736.JPG

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Folk,

die Waiblinger Zeitung bringt in ihrer Ausgabe vom 29.09.2022 einen Bericht über aktuelle Hangrutschungen in Schorndorf. Der Bericht zeigt, wie ernst diese Problematik zu bewerten ist (zu Ihrer Information als Anhang_1 beigelegt).

Zufällig habe ich am Freitag 16.09.2022 gesehen, dass zwei Leute auf dem Areal "In den Hauern" Bodenuntersuchungen durchgeführt haben, wahrscheinlich im Auftrag der Stadt Weinstadt. Offensichtlich wurde dabei aber nur bis in eine geringe Tiefe untersucht. Ich bitte Sie, mir nach Fertigstellung den Originaltext des Gutachtens zu übersenden.

In diesem Zusammenhang habe ich gesprächsweise auch gehört, dass hier in der Gegend in geringer Tiefe Gipskeuper liegt und dass deshalb hier tiefe Geothermie nicht erlaubt sei. Können Sie diesen Sachverhalt bestätigen? Ich wäre Ihnen für eine entsprechende Antwort dankbar.

Ganz in der Nähe (Fußweg zwischen der Südost-Ecke der Johann-Ludwig-Huber-Strasse und dem benachbarten, zu den Weinbergen führenden Fahrweg) sind aktuell recht breite Risse zu beobachten (siehe Foto in Anhang_2), die ebenfalls auf Instabilitäten im Untergrund hindeuten.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „In den Hauern“

Anhang 1

B 6 | Nummer 20 | November 2022 | 182.000.000.000 | Waiblingen und Umgebung | E-Mail: waiblingen@stb.de | www.stb.de

Irreparabel: Größter Erdrutsch im Kreis

Reinhardtstr. 30/31 macht Regenfälle nach extremer Trockenheit verantwortlich, mit der Höhezeit im Stadtwald hat der Schaden nichts zu tun

von Thomas Weinstadt

Stadtwald. Von Reichardtstr. 30/31 im Stadtwald ist nach dem Erdrutsch auf einer Länge von 50 Metern ein sechs bis acht Meter breiter Graben entstanden. Der Schaden ist irreparabel. Die Oberflächenerosion hat eine große Wunde – und von 2021 nach heute haben sich die Schäden um 200 bis 300 Meter in Richtung Reichardtstr. 30/31 erweitert. Die Schäden sind irreparabel. Die Oberflächenerosion hat eine große Wunde – und von 2021 nach heute haben sich die Schäden um 200 bis 300 Meter in Richtung Reichardtstr. 30/31 erweitert. Die Schäden sind irreparabel.



Regenereignisse bedingt

Das die Schäden verursacht hat, ist die Regenereignisse bedingt. Das die Schäden verursacht hat, ist die Regenereignisse bedingt. Das die Schäden verursacht hat, ist die Regenereignisse bedingt.

Döner: 99 Cent als Lockangebot

Wie „Die Tante“ gibt es ein zusätzliches Angebot für alle Döner Fans in Weinstadt. Die 99 Cent lockeren Bewusst und Qualität einen Unterschied machen

von Thomas Weinstadt

lockeren Bewusst und Qualität einen Unterschied machen. Wie „Die Tante“ gibt es ein zusätzliches Angebot für alle Döner Fans in Weinstadt. Die 99 Cent lockeren Bewusst und Qualität einen Unterschied machen.



KINDERLEICHT advertisement for a children's cinema event. Title: „Ich mische mich bei den Filmen ein“. Interview with Margit Auer about the film „Die Schule der magischen Tiere“.

Anhang 2

